Bibliothek
Regensburg

Lit. 134.

Ex Libris
Xav. Ant.
Wanshoh [illegible]

# Marianisches
# ALPHABETH.
Das ist:
Viel / und unterschiedliche / schön / und außerlösene / der Allerseeligsten / ohne Erb-Sünd empfangenen Jungfräulichen
Gottes Gebährerin
# MARIÆ
Von denen Griechischen alten Heiligen Kirchen-Vättern gegebene /
Und
Von dem Geistreichen P. Hieremia Drexelio Soc: JEsu, zusamm geschriebene, in eine Alphabetische Ordnung, in seinem Tractat: Rosæ selectissimarum virtutum, quas DEI Mater orbi exhibet: betitult: *P. 1. c. 15. §. 6.* gestellte
## Lob-Sprüche /
Welche zu Trost und Nutzen aller getreuen Dienern der grossen Himels-Königin MARIÆ in Teutsche Reime, und Gesäng-weiß versetzet worden seynd
Von
Fr. PATRITIO WASSERBURGER, des H. Ordens S. Joannis DEI des Convent, und Hospitals zu Kuckus-Baad PRIORE.

*Cum Approbatione, & Facultate Superiorum.*

---

König-Gratz, bey Johann Clemens Tibelli, 1752.

Quamvìs ſciam,
Quòd MARIAM
Nemo dignè prædicet;
Tamen vanus,
Et inſanus
Eſt, qui illam reticet.

*S. Caſimirus.*

Der außerwählten / und geliebten

# Tochter

Des ewigen VATTERS.

Der Wunderbahrlichen

# Gebährerin

Des eingefleischten Worts.

Der Schönst-gezierten

# Braut

Des Heiligen Geistes.

Der Hoch-ansehnlichen

# Frauen

Deren Engeln.

Der Mildreichesten Beschützerin Deren Menschen.

Der Gütigsten Fürsprecherin
Deren Sündern.
Der Glorwürdigsten Besiegerin
Deren höllischen Geistern

# MARIÆ,

Der
Durchleüchtigsten, Großmächtigst-
Und
Unüberwindlichsten

## Kayserin, Königin, Fürstin/

Und

## Frauen/ Frauen/

Himmels/ und der Erden.

# Zuschrifft.

NA, a! Höchste Frau!
Ich sollte lieber schweigen,
Dieweilen ich ein Kind,
Das noch nicht reden kan;
Doch pfleget auch ein Kind
Sein Liebe anzuzeigen,
Und lächlet, stat der Sprach,
Sein liebe Mutter an.
Es geht mir eben so,
Ich möcht dein Lob gern singen,
Es lachet mir darob
Das Hertz in meinem Leib;

Ich möchte gerne Dir
Ein Liebes-Opfer bringen,
Und zeigen, daß ich stäts
Dir treu-gehorsam bleib;
Ich förchte aber mich,
Ich möcht mit meinem Lallen,
Mit meiner ungelehrt-,
Und ungeschliffnen Red
Dir, Höchste Maysterin!
Mehr muß- als wohl-gefallen;
Doch gleich dein milde Arth
Mir zu Gemüthe geht:
Ich bin zwar nur ein Kind,
Ich muß es rund gestehen,
Ich bin noch auch darzu
Dein Sclav, und Unterthan,
Doch will ich wohlgemuth,
Mit Lust zur Sache gehen,
Und dies geringe Werck
Mit Freuden fangen an;
Dein treuer Casimir
Sagt, daß er gar wohl wisse,
Daß

Daß man dich nicht, O Frau!
Nach Würde loben mög;
Von dem doch, der von Dir
Gar schweiget, sagen müsse,
Er sey ein lauer Mensch,
Er seye faul, und träg:
Es kommt ein Unterthan
Mit Aepffeln, und mit Birnen,
Und schenckt aus wahrer Lieb
Dieselbe seinem Herrn;
Der Herr wird darum sich
Darüber nicht erzürnen,
Er liebt ihn desto mehr,
Und hat denselben gern.
Monarchen auch so gar
An gnug geringen Gaaben
(Die ein gemeiner Mann
Einfältig-treu verehrt.)
Ein Freud (wie offt geschehn)
Und ein Vergnügen haben;
Sie sehn nicht auf die Gaab,
Die Treu sie halten wehrt.

O Höchste Königin
Des Himmels, und der Erden!
Du bist nur gar zu groß,
Du bist nur gar zu reich,
Dir freylich kein Geschenck
Kan angetragen werden,
Das deiner Herrlichkeit;
Und deiner Würde gleich:
Doch hast du offt gezeigt
Ein sonders Wohlgefallen
Ob einer, auch gering,
Und nicht viel wehrten That,
Die etwann einer, auch
Der mindesten Vasallen,
Dir pur zu Lieb, und Ehr,
Mit Lust gewürcket hat.
Du siehest nur das Hertz,
Du siehest nur den Willen,
Die Hurtigkeit, den Fleiß,
Und gute Meinung an,
Mit der man sich bemüht
Die Sache zu erfüllen;

Wann

Wann da kein Mangel ist,
So ist schon gnug gethan.
Nihm demnach nun auch an,
O Höchste aller Frauen!
Von mir, als einem Kind,
Ein Teutsches A, Be, Ce,
Mein guten Willen wollst,
Und mein Gemüth anschauen,
Mit diesem, gantz vertiefft,
Zu deinem Thron ich geh;
Du meine Fürstin bist,
Ich deiner Sclaven einer,
Und zwar der mindeste,
Und der geringste bin;
Nihm diese kleine Gaab,
Und schäme dich nicht meiner,
Ja nihm auch meine Seel,
Gemüthe, Hertz, und Sinn.
Als lang ich leben werd,
Als lang mein Blut wird wallen,
Als lang ein Athem wird
In meinem Leibe seyn,

So

So lange wird dein Lob
In Meinem Mund erschallen,
So lang werd weisen ich,
Daß ich verbleibe dein

Allerdurchleuchtigste, Großmächtigste/ und Unüberwindlichste
Kayserin/ Königin/
Fürstin/
Und
Frau/ Frau/
Himmels/ und der Erden
O MARIA!

Unwürdigst - unterthänigst-
schuldigst-gehorsamster Diener
und Vasall,
Fr. Patritius Wasserburger.

# A

## Aaronis Virga, de Radice Jesse germinans.

O Maria! Aarons Ruthen;
Uns zu Trost/ und uns zu Guten
(Wie von dir geprophezeyt)
Wachsend aus der Wurtzel Jesse
Zu gantz neuer Höh/ und Grösse/
Dich in GOtt hast ausgebreit.

## Abyssus Miraculorum, & Virtutum omnium

Du ein Abgrund aller Wunder
(So vor Zeiten/ und jetzunder
Hat gewürcket GOttes Hand)
Du von erster Blüh der Jugend
Bist ein Abgrund aller Tugend/
Ja/ von dem Empfängnuß-Stand.

## Abyssus misericordiæ profundissimæ.

Dein Barmhertzigkeit ergründen/

Ei-

Einen Grund in ihr zu finden /
Ein vermessne Arbeit ist ;
Auch die gröste Zahl muß weichen /
Wird die Tieffe nicht erreichen :
Du hierinn ein Abgrund bist.

## Acerra aurea.

Dich die Kirchen-Vätter können
Wohl ein goldnes Rauch-Faß nennen /
O Maria! Jungfrau rein!
Weil aus GOtt das Gold geflossen /
Und GOtt selbst dies Faß gegossen /
Muß der Weyh-Rauch Göttlich seyn.

## Acervus tritici vallatus Liliis.

Bist du dann ein Waitzen-Hauffen?
Uns erlaub herbey zu lauffen /
Abzuholen weisse Speis ;
Doch / ein Lilgen-Schantz wir sehen /
Diese hindert hin zu gehen
Alle / die nicht Lilgen-weiß.

## Adæ Reparatrix.

Wie den Adam durch ihr Locken /
Und gereicht-verbothnen Brocken
Eva hat zum Fall gebracht ;
So / MARIA! beß'rer Massen

Als

(Als du s' Fiat hören lassen)
Neu-beglückt ihn hast gemacht.

## Aditus recuperationis.

Was die Sünd uns hat benommen/
Wiederum zu überkommen/
Allzu lang kein Hoffnung war;
Als du/ Jungfrau! bist erschienen/
Fieng die Hoffnung an zu grünen/
War der Zugang offenbahr.

## Adjutrix destitutorum.

Wir in Adam waren Sünder/
Aller Hülff beraubte Kinder/
Sassen tieff im Elend drinn;
Du/ MARIA! du aus allen/
Weil du eintzig GOtt gefallen/
Warest unser Helfferin.

## Advocata Evæ, & omnium iniquorum, ad te confugientium.

Wie wird dann sammt ihren Kindern
(Die sie hat gemacht zu Sündern)
Eva GOttes Zorn entfliehn?
Du/ MARIA! wirst gebähren/
Ihr/ und unser Klag erhören/
Und seyn ein Fürsprecherin.

## Ager DEI amplissimus.

Du/ MARIA! ein sehr weiter/

Ein

Ein sehr lang / und ein sehr breiter
GOttes edler Acker bist /
Den GOtt selbsten hat gebauet /
Den GOtt selbst mit Lust anschauet /
Der voll goldner Früchten ist.

## Agna Immaculata.

O MARIA! wohl ein zartes /
Ein Schnee-weiß / und schön-geartes
Lämmlein / Woll- und Gnaden-
reich!
Nie bemackelt / nie beflecket /
Nie vom Höllen-Wolff geschröcket /
Dem Lamm GOttes Sitten-
gleich.

## Alabastrum unguenti.

Alabasternes Gefässe!
Wer wird deines werthes Grösse /
Dich MARIAM! rühmen sat?
Balsam ist aus dir geflossen /
Den GOtt selbst hat eingegossen /
Fried / und Seegen / Heyl und
Gnad.

## Alimentum inopum.

Der Bedürfftigen / und Armen /
Pflegest du dich zu erbarmen;
Dann du voll Barmhertzigkeit:
Ja

Ja / es giebet die Erfahrung /
Daß du seyest eine Nahrung
Seel / und Leibs / zu rechter
Zeit.

Anchora sacra, & inconvulsa his, qui tempestate jactantur.

Denen / die in Sturm / und Winden /
Und in Meers-Gefahr sich finden /
Ein geweyhter Ancker bist;
Wann sie diesen Ancker fassen /
Und sich ihn nicht nehmen lassen /
Seynd sie ihres Heyls vergwist.

Ancilla Domini, & Mater.

Des HErrn Himmels / und der Erden /
Eine Magd / ein Mutter werden :
Ist ein unaussprechlich's Werck ;
Deine Demuth / die vor allen /
Hat sich lassen GOtt gefallen ;
Die hat so viel Krafft und Stärck ;

Aquæductus cælestium gratiarum.

Aller Gnaden / aller Gaaben /
Die wir von dem Himmel haben /
Bist du uns ein Wasser-Rohr ;
Sich aus GOtt ein Strohm ergüsset ;
Alsdann aus MARIA flüsset
Alles Gut für uns hervor.

Aqui-

## Aquila grandis, magnarum alarum.

Es bedecken Thal/ und Hügel/
Deine weit-gebreite Flügel/
Uber-grosse Adlerin!
Du erlaubest Groß/ und Kleinen/
Fromm/ und Bösen/ unter deinen
Schutz und Schatten hinzuziehn.

## Ara animarum, & Panis vitæ.

Ein Altar bist frommer Seelen;
Den'n/ die dies Altar erwählen/
Bist du auch ein Lebens-Brod;
Jene die dich kindlich ehren/
Und sich dir zu Lieb verzehren/
Leiden niemahls eine Noth.

## Arca DEI nova, & animata.

Seht ein neue GOttes Archen/
Nicht wie die des Patriarchen/
Des gerechten Noe/ war;
Frau! dein Arch mehr Kunst-Griff zehlet/
Deine Arche ist beseelet/
Mehr/ als jene/ wunderbahr.

## Arca novi Testamenti.

Du die Arch/ und zwar die wahre/

Kost-

Köstlich und sehr wunderbahre
Bist im Neuen Testament;
Da die alte abgenommen/
Bist du glorreich aufgekommen/
Und dein Glory hat kein End.

Arca Sanctificationis, quæ cœleste Manna portavit.

Du/ ein Arch/ die alle Sachen
Kan gerecht/ und Heilig machen/
Die das wahre Himmel Brod
Einstens in beglückten Tagen/
Eingeschlossen hat getragen/
JESUM, den vermenschten GOtt.

Arca fœderis, Divinis Manibus fabricata.

Gnadenreicher Bundes-Kasten/
Worinn GOtt selbst wollte rasten/
Unvergleichlich's Meister-Stück!
GOttes Hand hat dich gezimmert;
Ewig bleibst du unzertrümmert;
O was Trost/ was Freud/ und Glück!

Arcus fœderis in Nubibus Cœli.

Du/ O holder Regen-Bogen!
Zur Versöhnung hast bewogen
GOttes Zorn ob unsrer Schuld;

Im Gewölck des Himmels glåntzest /
Unsern Abgang mild ergåntzest /
Und erwirbst uns GOttes Huld.

## Armarium Vitæ.

Hier/ im Geist bequem zu leben /
Leicht zu GOtt sich zu erheben /
Einer Růstung nöthig ist;
Du MARIA! unvergleichlich /
Mit Geråth versehen reichlich /
Du ein Schanck des Lebens bist.

## Asylum tutissimum omnium.

Du vor allen Freyheits-Plåtzen /
O MARIA! bist zu schåtzen;
Dann die gröste Sicherheit
Nur allein bey dir zu finden;
Schröcken / Sůnder! dich die Sůnden?
Fliehe her / dieweil noch Zeit.

## Assectatrix JESU perpetua.

Immerwehrend / unabwendig /
JESU / deines Sohns / beståndig
Embsige Begleiterin!
Es hat auch das schårffste Leyden
Dich von ihm nicht können scheiden;
JESUS lag dir ståts im Sinn.

## Aula Divinorum Mysteriorum.

Schönster Saal! den GOtt gebauet /

Den

Den er stäts mit Lust anschauet /
Göttlicher Geheimnuß voll ;
Dich vor allen Fürsten = Sälen
(Die nur wüst = und finstre Hölen)
Eintzig man nur schätzen soll.

Aula Filii DEI, quæ sola Verbum portas, quod portat omnia.

GOtt / des Sohnes / Saal / und Wohnung /
Du alleine zur Belohnung /
Trägst das Wort / das alles trägt ;
Deiner tieffsten Demuth wegen
Ist so überreicher Seegen
Dir alleinig beygelegt.

Aurora Prænuncia Diei sempiterni.

Morgen = Röthe ! wann dich zündest /
Uns den ew'gen Tag verkündest /
Nemlich : O MARIA ! du /
Wann du mildreich uns bescheinest /
Gut es alsdann mit uns meinest /
Du verschaffst uns ewig Ruh.

# B.

## Baculus cœcorum.

O MARIA! Stab der Blinden!
Seelig Jener / der dich hat;
Wir von wegen unsrer Sünden
Seynd ja blind auch in der That;
Da wir in Gefahr stäts leben /
Wollst uns einen Stab abgeben;
Uns mildhertzig retten all
Von noch fernern Sünden-Fall.

## Balsamum non mixtum.

Wann auch einem Balsam gleichet
Unser Fromm- und Heiligkeit /
Sie doch jenen nicht erreichet /
Der MARIAM hier andeut;
Obschon Heilig / seynd nicht minder
Alle Menschen Adams-Kinder:
Nur du / Jungfrau! du must ein
Ungemengter Balsam seyn.

## Balsamô suavior.

Wahrer Balsam mit sich führet
Grosse Krafft / und Lieblichkeit /
Sein Geruch / wie man offt spühret /
Sich ergüsset weit / und breit;

Dein

Dein Geruch ist jedoch grösser /
O MARIA! und weit besser:
Aller Balsam weichet weit
Deiner Süß- und Lieblichkeit.

Benedicta illa, & super omnes benedicta.

O MARIA! O du schöne
Himmels-Zird / und Engel-Freud;
O MARIA! du bist jene /
Die man nennt: Gebenedeyt;
Uber all dein Lob erschalle /
Dann du ja auch über alle /
Von GOtt bist gebenedeyt
Von / und in all Ewigkeit.

Benedicta in Mulieribus, quam Beatam dicunt omnes Generationes.

Du bist unter allen Weibern
Sonderbahr gebenedeyt;
Keine Frucht aus andern Leibern /
(Wie die deine) uns erfreut;
All Geschlechter dich erkennen /
Dich frohlockend / seelig nennen;
O gebenedeytes Weib!
Uns mit Gnad gewogen bleib.

Botrus Cypri.

Keine in der Lieb geübter

Iſt/ als du (ich heilig glaub)
Darum iſt dir dein Geliebter/
Und du ihm ein Cypern-Traub;
O du edle Cypern-Traube!
Nur ein Körnlein mir erlaube;
Dann durch ſelbes (bin vergwiſt)
Mir mein Elend wird verſüſt.

## Botrus Vitis.

Abermahlen biſt ein Traube/
Weil dein Sohn der Wein-Stock iſt;
O MARIA! mir erlaube
Daß zu aller Zeit/ und Friſt/
Bey dir Labung ſuchen möge/
Sonders/ wann die letzten Täge
Mir benehmen alle Krafft/
Stärck mein Seel dein Trauben-Safft.

## Bonorum amantiſſima.

Alles Gutes du verlangeſt/
Weil du alles Gutes liebſt;
Alles Guth von GOtt empfangeſt;
Alles Guth durch GOtt uns giebſt;
O daß/ wie ich Guths empfange/
Alſo immer auch verlange
Zu vergelten/ nach Gebühr/
Alls/ mit Guthem/ GOtt/ und dir.

# C.

## Candelabrum inauratum.

DEin Sohn/ das Licht der Welt/
So immer bey uns bleibet/
Die Finsternůß abtreibet/
Zum Leuchter dich bestellt;
Du hast dies Licht getragen/
So můstest du dann ein/
Schon dort/ in jenen Tagen/
Vergoldter Leuchter seyn.

## Canticum Cherubim.

Es werden niemahl můd
Die weise Cherubinen;
Nach allem Dicht- und Sinnen;
Du bist (nach GOtt) ihr Lied:
Von dir sie immer singen/
Als ihrer Kőnigin/
Dir sie zum Opffer bringen/
Was ihnen gabst in Sinn.

## Castellum JESU.

Dein JESUS, ach! dein Sohn/
Als er herab gekommen/
Wurd Ubel hergenommen/
Belegt mit Spott/ und Hon;
Ja gar zum Tod begehret;
Fand keine Zuflucht-Stell:

Du (die er liebt / und ehret )
Du wareſt ſein Caſtell.

## Cauſa Salutis generis humani.

Ach! freylich / wareſt du /
Die uns das Heyl gebohren :
Daß wir nicht ſeynd verlohren /
Dir wir es ſchreiben zu ;
Laß Menſchlichs G'ſchlecht erſchallen
Dein Stimm / und ſage frey /
Sie (daß du nicht zerfallen)
Nach GOtt / die Urſach ſey.

## Cœlum, in quo Sol Gloriæ reſplendet.

Dein Sohn im Himmelreich
Iſt eine Glory-Sonne :
Dein Himmel / ſchönſte Wonne !
Wird aber auch zu gleich
Von ihrem Glantz umgeben /
Durch gleichen Wieder-Schein :
So muſt du ja auch eben
Ein ſchöner Himmel ſeyn.

## Cœli portarum maxima.

Wir durch verſchied'ne Thör
Aus dieſem Welt-Getümmel
Eingehen in den Himmel /
Wiewohl ſehr hart / und ſchwer ;

Aus

Aus allen Himmel-Thören/
Du doch das gröste bist;
Wer dich darfür thut ehren/
Des Eingangs ist vergwist.

## Charta Divinissima.

Gantz Göttliches Papier!
Worauf GOtt selbst geschrieben/
Dieweil er sein Belieben
Gefunden hat an dir;
Ach ja! er hat geschrieben:
Und zwar sein heisse Lieb/
(Die ihn herab getrieben)
Er durch ein Wort beschrieb.

## Cinnamomum aromatizans.

O edle Zimmet-Rind!
Worinn auf sondre Weise/
Zu deinen höchsten Preise/
All G'würtz-Geruch sich find;
Dein Demuth gab/ vor allen/
So süssen Gruch von sich/
Daß (weil er GOtt gefallen)
Er sich verschloß in dich.

## Circumscriptio incircumscripti.

Unumgeschrieben ist
Der höchste GOtt alleine;

MARIA! du gantz reine!
Doch sein Umschreibung bist;
Nichts konte ihne fassen
(Noch Himmel/ noch die Erd)
Dir wird es zugelassen:
Du warst des Glückes wehrt.

## Circumdatrix infiniti.

Du ein Umgeberin
Bist jenes Weesens worden/
Das auch kein Engels-Orden
Begreifft durch Witz/ und Sinn/
GOtt (der unendlich heisset)
Hat sich in dich versenckt/
In dir sich eingefleischet/
In dir sich eingeschränckt.

## Cisterna Bethlehemitica.

Cistern von Bethlehem!
Erfüll't mit GOttes Seegen/
Mit süssem Himmels-Regen/
Wie bist du uns bequem;
Wir können (uns zu laben
Zu aller Zeit und Frist)
Gnug Gnaden-Wasser haben/
Dann du freygebig bist.

## Civitas DEI animata.

Beseelte GOttes-Stadt!

Nur

Nur GOtt (der dich gebauet/
Und gnädigst angeschauet)
Auch dich bewohnet hat;
Kein Eingang hat gefunden
Der stoltze Lucifer;
Sein Hoffnung ist verschwunden/
Er kam schon nach der Sperr.

Clavis Cœlorum

Die Himmel fest gesperrt/
Und zugeschlossen waren/
In etlich tausend Jahren
Kein Klopffen wurd erhört;
Dein Fiat: Jungfrau reine!
Zum Schlüssel worden ist;
Drum du und sonsten keine/
Der Himmeln Schlüssel bist.

Claustrum pudoris integrum.

Schloß der Schamhafftigkeit!
So unversehrt geblieben
(Nach GOttes selbst Belieben)
Gantz rein zu aller Zeit;
Du hast ein Sohn gebohren/
Von keinem Mann berührt/
Vor/ in/ und nach/ erkhoren-
Und schönste Jungfrau-Zird.

Cli-

## Clibanus, in quo Sacrificium coquitur.

Dein Leib der Ofen war /
O Jungfrau! hier auf Erden /
Worinn gekocht zu werden /
Sich willig stellte dar
Das Opffer (ich will sagen)
Dein eingebohrner Sohn /
Der unser Schuld getragen /
Und uns erlöst darvon.

## Clypeus omnibus, in te ſperantibus.

All Jene / die auf dich
Im Streit ihr Hoffnung ſetzen /
Der Drach nicht kan verletzen /
Er muß verkrichen ſich ;
Sie ſeynd im Ritter-Orden
Bey dir geſchrieben ein /
Du biſt ihr Schirm-Schild worden /
Vorm Stich ſie ſicher ſeyn.

## Collegium Sanctitatis.

Wohl ein Verſammlung biſt
Der Heiligkeit zu nennen /
Und wer 's nicht will erkennen /
Ein Heyd / ein Ketzer iſt ;

Die-

Dieweil du GOtt getragen/
All Heiligkeit/ gantz klar/
(Es braucht kein mehrers Fragen)
In dir versammlet war.

Columba Noë fidelissima.

Der Höllen-Raab bleibt aus/
Du deinen Noe ehrest/
Getreulich wieder kherest
Zweig-tragend nacher Haus;
Aufrichtigst-schönste Taube!
Du Frieden-Bringerin!
Ein Bitt zu thun/ erlaube:
Ach! gieb mir deinen Sinn.

Columba speciosa desuper rivos aquarum.

O Täublein! wohlgestalt!
Auf denen Wasser-Bächen
(Geheimnuß-Weiß zu sprechen)
Ist gern dein Auffenthalt;
Weil übern Wässern schwebte
Dein G'spons/ der Heilig Geist/
Du/ gantz durch ihn belebte!
Auch ihn zu folgen weist.

Columba unica à Christo JESU electa.

Du eintzig's Täubelein!

So

So JESUS sich erwählet /
Und sich hat zugezehlet;
Auch eintzig nennt das sein;
Ach ja / du / nur alleine /
Sein liebste Mutter bist /
Du ewig bleibst die eine /
Nebst dir kein andre ist.

Columna, populum DEI, nè in mundi hujus deserto erret, deducens.

Ein Säule wahrlich bist /
Die das Volck GOttes führet /
(Daß es nicht irr) regiret /
In dieser wilden Wüst
Der argen / ausgelassen.
Und falsch-verstellten Welt /
Die so viel / als sie Strassen /
So viele Irr-Weeg zehlt.

Concha Gedeonis rorida.

O grosse Himmels-Frau!
Du trugst den wunderbahren /
Den lang erwünschten / wahren /
Und süssen Himmel-Thau;
Du warest auserlösen /
O Muschel Gedeons!
Du / wahrlich / bist gewesen
Ein Muschel deines Sohns.

Con-

## Conciliatrix universi terrarum orbis.

Das gantze grosse Rund/
Und all vier Theil der Erden
Dir zugestehen werden/
Und gerne machen kund/
Du seyest/ und verbleibest
Die Mittlerin der Welt;
Daß du die Straff abtreibest/
Wann GOttes Zorn sich meldt.

## Confortatrix Martyrum.

Wann ihr/ ihr Martyrer!
Ein Linderung vermercket/
Wer ist/ der euch so stärcket?
MARIÆ gebt die Ehr:
Reicht ihr die grüne Palmen/
Als eurer Königin/
Singt Lob- und Sieges-Psalmen/
Als eurer Stärckerin.

## Consolatio infirmorum, salus universorum.

Der Krancken Trost und Freud
Du dich zu seyn bezeigest/
Dein Ohr mildhertzig neigest/
Wann einer ächtzt/ und schreut;

Ja

Ja aller/ die in Nöthen/
Bist du ein sichers Heyl;
So seye dann gebetten/
Auch mich zu trösten eyl.

## Continens eum, qui nusquam contineri potest.

Der jenig/ der nicht kan
Vom Himmel/ und der Erden
Zusamm gehalten werden/
Ist gleichwohl Unterthan:
Du Frau von höchstem Stammen!
MARIA! triumphir/
Du hast ihn gantz beysammen/
Du haltest ihn in dir.

## Contritio pravitatis hereticæ.

Die alte Schlang ihr Gifft
Durch arge Ketzereyen
Pflegt wider dich zu streuen/
Doch aber dich nicht trifft;
Du trettest/ und zerreibest
Das Gifft des Ketzerthums/
Obsiegerin verbleibest
Mit Zuwachs deines Ruhms.

## Crates tornatilis.

Die höchste Mayestät/
GOtt selbst/ der himmlisch Vatter

Hat

Hat dich zu einem Gatter
Gekünstelt / und gedräht ;
Da hat sich eingeschlossen
Das eingefleischte Wort /
Und seine Ruh genossen
Im ersten Wohnungs-Orth.

Crux, quæ in ulnis Dominum portâsti.

Ein Creutz / O Jungfrau zart !
Ein zartes Creutz du warest ;
Du unsern HErrn gebahrest /
Und trugst auf Creutzes-Art ;
An Armben hast getragen
Offt unsern GOtt und HErrn /
In jenen süssen Tagen /
Wie froh / wie hertzlich gern.

Cubiculum ortûs Christi purissimum.

Gleich als sich Christus hat
In dich herab gelassen /
Die Menschheit zu umfassen /
Du/ Jungfrau voll der Gnad !
Hast ihme ungesäumet
Ein reinstes Kämmerlein
In dir selbst eingeräumet
So/ wie es sollte seyn.

## Cupressus in monte Sion.

Wie ein Cypressen-Baum
An Sions-Berge stehest /
Und traurig dich umsehest/
Für Schmertzen lebst du kaum;
Ach billig dich betrübest /
Und sincken deine Sinn /
Der Jenig/ den du liebest /
Dein Augen-Trost/ ist hin.

## Curatio vulnerum immedicabilium.

Ein Heyl / und Heilung bist /
O Jungfrau! aller Wunden /
So sonst kein Heyl gefunden:
In dir verborgen ist
Die (so all Wunden heilet)
Kostbahre Artzteney;
Ach! krancke Seelen eylet!
Ach eylet bald herbey.

## Currus igneus Eliæ.

Dein Lieb und Innbrunst war /
Wie des Eliä Wagen /
Mit Feur gantz umgeschlagen /
Und branne immerdar;
Du hast auf Erd gelebet/
Nichts von der Erd gespührt;

In

In GOtt hast du geschwebet/
In Flammen dein Begierd.

Currus triumphalis.

Dein Sohn/ der triumphirt/
Und du bist jener Wagen/
Der ihne hat getragen/
Sehr herrlich ausgezirt;
Nebst ihn auch triumphirest/
Und hast sammt ihm die Ehr/
Daß du gefangen führest
Den stoltzen Lucifer.

Custos in Vineis.

Wein-Gärten wahrlich gleich
Seynd unsre theure Seelen:
Wie wurd man sie bestehlen/
Versetzen ihnen Streich/
Wann du darbey nicht wärest/
O treue Hütterin!
Den Rauber du zerstöhrest/
Benihmst das Gifft der Spinn.

Custos vigilantissima omnium, te diligentium, & pio affectu colentium.

An meisten wachtsam bist
Doch über jene Seelen/
Die dir zu Dienst sich stellen/
Zu aller Zeit und Frist/

Mit zarter Lieb dich ehren /
Und führen stäts im Sinn ;
Du sonderbahr bist deren
Ein treue Hütterin.

# D.

## Dapifera Deliciarum.

O Truchsesin! hoch zu schätzen /
Du zur Wollust tragest auf
Uns in unserm Lebens-Lauf
Speisen / so die Seel ergätzen :
Lauter Milde / lauter Trost
Reichlich du uns giebst zur Kost.

## Decora sicut Hierusalem.

Hierusalem man preiset /
Daß es schön sey aufgeführt /
Jnn / und aussen wohlgezirt ;
Diese Stadt an dir sich weiset :
Du / wie sie / bist hübsch und schön /
O MARIA! anzusehn.

## Decus Patriarcharum, & Prophetarum.

Grosse Ehre / Lob / und Zirde
Du MARIA! bist fürwahr
In der Patriarchen-Schaar ;

Die

Die Propheten deiner Würde
Uberreichen gern den Palm/
Singen dir den Jubel-Psalm.

## Delectatio Terrigenarum omnium.

All gebohrne von der Erden!
Seyd erfreuet/ seyd ergötzt/
GOtt MARIAM hat gesetzt
Euch (daß ihr erquickt mögt werden
Hier in diesem Jammerthal)
Und versüssen euer Quaal.

## Desertum speciosum.

In der Einöd/ in der Wüsten
Nicht viel schöns zu sehen ist;
Aber du/ MARIA! bist
Eine Einöd voll der Lüsten/
Prächtig/ schön/ und wohlgestalt/
GOttes liebster Aufenthalt.

## Desiderata Gentibus.

Lang auf dich gewartet haben
Jene Völcker auf der Erd/
GOtt dich endlich hat beschert;
O was reiche Himmels-Gaaben
Hast du gleich mit dir gebracht!
GOtt auch uns zum Freund gemacht.

## Dioptra Perſpectiva.

O MARIA! recht/ und billig
Man ein Perſpectiv dich nennt/
GOtt durch dich man ſieht/ und kennt;
Mache uns bereit/ und willig
Jetzt zu ſehen in die Weit/
In die lange Ewigkeit.

## Diſpenſatrix gratiarum liberaliſſima.

O Ausſpenderin der Gnaden!
Die dir GOtt/ als ſeiner Braut/
Auszutheilen anvertraut;
Du aus deinen goldnen Laden
Uns vom hohen Himmel-Haus
Selbe reichlich theileſt aus.

## Domicilium Cœlo præſtantius.

Himmels-Wohnung! hoch zu ſchätzen/
Dann du ja fürtrefflich biſt;
Doch noch eine Wohnung iſt/
Die dir billig vorzuſetzen:
Du/ MARIA! Jungfrau rein!
Dieſe Wohnung biſt allein.

## Domicilium Verbi ſacratiſſimum.

Als das Wort herab geſtiegen

Zu uns Menschen auf die Erd /
Es ein Wohnung hat begehrt /
Wo es würdig könnte liegen :
Als die Heiligst diesen Gast /
Jungfrau! du beherbergt hast.

## Domina Angelorum.

Alle / alle Engel-Chöre /
Hocherleüchte Cherubin /
Angeflammte Seraphin /
Geben dir nach GOtt die Ehre ;
Dann im hohen Himmel-Bau
Bist du sonders ihre Frau.

## Domina Cœli, & terræ, ac rerum omnium.

Wer wird deine Würde messen ?
Du wirst als ein Frau verehrt
So vom Himmel / als der Erd ;
Du ein Frau bist alles dessen /
Was durch GOttes Wunder-That
Immer Nahm / und Weesen hat.

## Domina DEI capax.

Du / die Frau bist / die alleine
GOttes selbsten fähig war /
Und die ihn aus ihr gebahr ;
Höchste Frau! und Jungfrau reine !

Nur für dich hat GOtt bereit
Dieſe Ehr von Ewigkeit.

## Domina Regum.

All ihr König auf der Erden
Saget / und bekennet frey /
Euer Frau MARIA ſey ;
Ja / dir muß gehuldigt werden
Von all Königen der Erd /
Weil es ſo dein Sohn begehrt.

## Dominatrix unica, ſuper Choros Angelorum exaltata.

Eintzig / über alle Chöre /
Cherubin / und Seraphin /
Hocherhebte Herrſcherin ;
Eintzig dir gebührt die Ehre /
Du Regentin biſt allein /
O MARIA ! Jungfrau rein.

## Domus David perbeata.

Schöne Häuſer / und Palläſte !
Ihr nicht allemahlen ſeyd
Auch zugleich gebenedeyt ;
Davids Haus ! du haſt das Beſte /
Du / MARIA ! biſt allzeit
Uberaus gebenedeyt.

## Domus DEI glorioſa.

GOtt hat ſich ein Haus gezimmert :

O wie glorreich/ schön/ und rein
Muß es inn/ und aussen seyn!
Es wie tausend Sonnen schimmert:
Dies glorreiche GOttes Haus
Du/ MARIA! deutest aus.

## Domus impleta Gloriâ Domini.

Mit der Herrlichkeit des HErren
Angefüllter Gold-Pallast!
Jungfrau! du den Vorzug hast;
Ihr mögt eure Häuser sperren
König/ Fürsten dieser Welt!
Sie seynd viel zu schlecht bestellt.

## Domus septem columnarum à DEO facta.

Frau! du Haus von sieben Säulen!
Von GOtt selbsten so gemacht/
Wie groß ist dein Zird und Pracht;
Keines/ keines (alldieweilen
Du gantz bist Geheimnuß-reich)
Dir an Kunst/ und Wert ist gleich.

## Domus Sapientiæ.

Weil GOtt selbst in dir gewohnet/
Der die ewig Weißheit ist/
Du ein Haus der Weißheit bist;
Du mit Weißheit wirst belohnet/

Weil

Weil du GOtt als einen Gast/
Würdig aufgenommen hast.

Dulcedo credentium Animarum.

Jener Seelen/ die fest glauben
Auf dein Mild- und Gütigkeit/
Bist du lauter Süßigkeit;
Sie von dir/ wie einer Trauben/
Saugen süssen Himmel-Safft/
Ungemeine Tugend-Krafft.

# E.

Electa à DEO, antequam genita.

O MARIA! eh gebohren/
Eh du warest auf der Welt/
Warest du von GOtt erkhoren/
Und vor seinem Thron gestellt:
O MARIA! höchst beglückt!
Gnädigst warest angeblickt.

Electa ex millibus.

Aus viel Tausend schönen Seelen/
Die der Höchst erschaffen hat/
War nur eine zu erwählen
Zu dem höchsten Ehren-Grad;
Du MARIA! Jungfrau rein!
Warest diese gantz allein.

Ere-

## Erectio ruentium.

Deren / die in Sünden fallen /
Du die best Aufrichtung bist ;
Du mildhertzig hilffest allen :
Schuld sich jeder selbsten ist /
Der (weil er zu dir nicht flieht)
Unheil auf den Hals sich zieht.

## Eva nova, Mater vitæ.

Aus der Eva seynd wir Sünder :
Du ein neue Eva bist ;
Also seynd wir neue Kinder /
Weil ein neue Mutter ist ;
Lebens-Mutter! steh uns bey /
Uns vom Sünden-Tod befrey.

## Excelsior Cherubim, ab omnibus collaudanda.

Höher / als die Cherubinen /
Dich der Höchst erhoben hat ;
Engel / Menschen / kommt zu dienen
Dieser Frauen fruh und spat ;
Allen / allen lieget ob /
Ihr zu geben alles Lob.

## Exemplar perfectionis.

Seelen! wollet ihr ersteigen
Auch die höchste Heiligkeit ?

Man

Man kan euch ein Muster zeigen
Völliger Vollkommenheit;
Du / MARIA ! sollst allein
Dieses schönste Muster seyn.

## Exemplar totius Ecclesiæ.

Allen Ständen / allen Orden /
Gantzer Kirch / und Christenheit
Bist zu einem Muster worden /
Und verbleibst es jederzeit;
O MARIA ! Tugend-reich!
Gieb / daß wir dir werden gleich.

## Exemplar totius puritatis, & sanctitatis absolutum.

Wann wir dich / MARIA ! sehen /
Sehen wir an dir mit Freud
Ein vollkommnes Muster stehen
Gantzer Rein- und Heiligkeit;
O MARIA ! heilig / rein /
Laß uns rein / und heilig seyn.

## Exordium humanæ salutis.

Du den Anfang hast gegeben
Lang verlangtem Menschen-Heyl;
Kaum fiengst du nur an zu leben /
Wurd auch Hoffnung uns zu Theil;
Kaum

Kaum schienst / du / O Morgen-
Stern !
War die Gnaden - Sonn nicht fern.

Expectatio Præmiorum nostro-
rum.

Die Erwartung unsers Lohnes
Bist du / grosse Königin !
Bey dem Fuß - Tritt deines Thrones
(Wann wir werden kommen hin)
Kommen wird durch dich der Lohn/
Die erfochtne Sieges - Cron.

Expultrix tenebrarum.

Freylich wir bekennen müssen /
Daß du ein Austreiberin
Seyest deren Finsternüssen /
Die im Hertzen / Gmüth / und Sinn:
Wo dein Gnaden - Fackel brinnt /
Aller Höllen - Dunst verschwindt.

Exultatio generis humani.

Die Frohlockung / und die Freude
Bist des menschlichen Geschlechts ;
Du vertreibest Ach / und Leide /
Und gebrauchst dich deines Rechts ;
Wann in Aengsten / Gmüth / und
Sinn /
Bist du eine Trösterin.

# F.

## Fax fidelium.

JEnen du ein Fackel bist/
Die in einig=wahren Glauben;
Weit dein Licht hingegen ist
Von den'n Irrig-Blind-und Tauben/
Die von dir nichts wollen hören;
Fliegen wie die Eülen um/
Deinen schönen Glantz zu stöhren
Durch ihr dunckles Ketzerthum.

## Fenestra Cœli.

Wohl ein Himmels-Fenster bist!
Wir vor diesem Fenster singen/
Unser Stand bekannt dir ist/
Wir dir unser Noth vorbringen;
Himmels-Fenster! bleibe offen/
Jungfrau! gehe nicht darvon/
Alsdann haben wir zu hoffen
Ein fürtreflich Singer-Lohn.

## Ferculum Salomonis.

Ein Trag-Sessel/ Bühn/ und Thron
Hast/ O Junfrau! hier im Leben
Jenem wahren Salomon
(Deinem Sohne) abgegeben;

O wie

O wie sanffte hast getragen
Ihne hier in deinem Leib!
Wahrlich: du in jenen Tagen
Warest jenes starcke Weib.

Festivitatis magnæ principium, & finis.

Du der grossen Feyrlichkeit
Warst der Anfang/ und das Ende;
Dann nicht mehr in Ewigkeit/
Wird geschehn/ daß GOtt absende
Seinen Sohn/ um Fleisch zu werden/
Wie er in dir worden ist;
Dieser Feyrlichkeit auf Erden
Anfang/ und das Ende bist.

Filia Hierusalem pulchra, & decora.

Töchter von Jerusalem!
Ihr seyd alle schön geziret;
Doch nicht so gefällig dem/
Von dem alle Schönheit rühret/
Als MARIA: du/ O schöne!
Tochter von Jerusalem!
Du vor GOtt allein bist Jene/
Die ihm höchstens angenehm.

Finis dolorum.

Du/ O Jungfrau! durch Gedult/
Hast

Hast das Schmertzen-Meer versüsset/
Und (dieweil du ohne Schuld
Anstat unser gern gebüsset)
Ist von dort aus alles Leiden
Frommen Seelen eine Freud;
Leyden machet jetzt nur Freuden:
Du ein End machst unserm Leid.

## Firmamentum dividens aquas ab aquis.

Ja/ du bist ein Firmament/
Wässer von den Wässern theilest;
Du/ O Milde! offt behend
Zwischen beyde Wässer eilest/
Wann die Flutten unsrer Sünden
Wider GOtt sich bäumen auf/
Er uns macht sein Zorn empfinden/
Und dem Rach-Strom läst den Lauf.

## Firmamentum fidelium.

Du die Grund-Vest deren bist/
Die im Glauben treu verbleiben/
Und sich durch kein Ketzer-List
Von der Wahrheit lassen treiben;
Derley Seelen seynd die Sterne/
Und du bist das Firmament;
Ketzer wie seyd ihr so ferne
Von demselben abgetrennt.

Flos

Flos florum, & Gemma Mulierum.

Jungfrau! aller Blumen Blum!
Perlein aller Weibes-Bildern!
Alle müssen eben drum
Ihre Zierd von dir abschildern;
Rosen/ Lilgen müssen weichen/
Dein Geruch sie überwindt/
Und ein Perlein deines gleichen
Man in Orient nicht findt.

Fluvius de loco voluptatis progrediens.

Wahrlich/ von dem Wollusts-Orth
O MARIA! du entsprissest/
Und dich unaufhörlich fort/
Wie ein Silber-Bach ergüssest;
GOtt/ der Ursprung und die Quelle
Aller reiner Wollust ist/
Du vertrittst des Flusses-Stelle/
Aus derselben dich ergüst.

Fons Fontis vivi.

JESUM, deinen Liebsten Sohn/
Wir den Lebens-Bronnen nennen/
O MARIA! dessen Bronn
Dich zu seyn wir auch bekennen;

O Men-

Menschen-G'stalt hast ihm gegeben
Durch des Heil'gen Geistes Krafft/
Und behieltest doch darneben
Eine reine Mutterschafft.

## Fons gratiæ, & consolationis.

O MARIA! Brunnen-Quell
Alles Trostes/ aller Gnaden!
Uns erquick an Leib und Seel/
Alldieweil wir schwer beladen
Von der Bürde uns erhitzen/
Kümmern uns um unser Heil;
Uns (die wir für Aengsten schwitzen)
Labung/ Trost/ und Gnad ertheil.

## Fons humanitatis Filii.

Jungfrau! O wie klar und rein
Ist die Quelle deines Brunnes!
Weil aus ihr geschöpfft wollt seyn
Selbst die Menschheit deines Sohnes;
Ja/ ach ja/ du bist alleine
Der Crystallen-klare Bronn/
Und aus dir/ O Jungfrau reine!
Seine Menschheit hat dein Sohn.

## Fons immortalitatis, semper scaturiens.

Ja auch der Unsterblichkeit

Bist

Bist du eine Brunnen-Quelle/
Flüssest fort zu aller Zeit/
Kommest auf die erste Stelle;
Also wirst du ewig flüssen/
Gnadenreiche Brunnen-Quell!
Giebe dich doch zu genüssen
Einst auch ewig meiner Seel.

## Fons perennis curationum.

Himmel-Frau! ein Heil-Brunn bist/
Dessen Krafft sich nie verlihret/
Der stäts-während heilsam ist/
Allen Aussatz leicht curiret;
An wie vielen tausend Krancken
Hast du Leib/ und Seel geheilt/
Die nun dir/ O Heil-Brunn! dancken/
Daß du hast das Heil ertheilt.

## Fons signatus, è quo manant fluenta purissima.

Brunn von ungemeinem Wehrt/
Den GOtt selbst hat zeichnen wollen/
Reinste Bächlein (wie man hört)
Aus dir immer flüssen sollen;
Leite in mein Hertzens-Höle
Eines dieser Bächelein/
Leit es auch in meine Seele/
So wird Hertz/ und Seele rein.

## Fons uberrimus totius Trinitatis.

Du bist der fruchtbahrste Bronn
All drey Göttlicher Persohnen;
GOtt der Vatter / GOtt der Sohn /
GOtt der Heilig Geist / belohnen
Dir dein Treu / und deine Liebe
Mit der Gnaden Uberfluß;
Ach! mir nur ein Tröpfflein gibe /
Alsbald reich ich werden muß.

## Fons universam terram irrigans.

Du / O Brunn der Gütigkeit!
Du befeuchtest alle Erde;
Daß auf Erd zu aller Zeit
Annoch Frucht gefunden werde /
Ist es dir nur zuzuschreiben /
O MARIA! milder Bronn!
Will uns GOttes Zorn aufreiben /
Kühlst du s' Feu'r an deinem Sohn.

## Forceps Seraphica Prunæ mysticæ.

Eine Seraphinen-Zang /
O MARIA! du abgiebest /
Und mit einem süssen Zwang
Aus GOtt (den du innigst liebest)
Die Geheimnuß-reiche Khole
Nihmest du heraus geschwind;

O dann

O dann eine Khol auch hole/
Und die gantze Welt entzünd.

Forma disciplinæ Christianæ.

Du der wahren Christen-Zucht
Bist zu einem Muster worden;
Woher so viel schöne Frucht/
So viel Stände/ so viel Orden?
Viele Länder/ gantz verwildet/
Glücklich kommen seynd empor/
Weil sie sich nach dir gebildet/
Dich zur Form gestellet vor.

Fructus honoris, & honestatis.

Du der Ehr/ und Ehrbahrkeit/
Die im Christentum geblühet/
Und um die zu jeder Zeit
Sich ein fromme Seel bemühet/
Warest/ und wirst auch verbleiben
Die so edle schöne Frucht;
Die sich dir nicht einverleiben/
Meist/ ach leider! seynd verflucht.

# G.

Gaudium semper, & in æternum ineffabile.

MARIA! höchste Himmels-Frau!
Du bist ein solche Freud/

 Von

Von der (wann auch der Morgen-Thau
Zu Zungen wurd bereit)
Man nicht allhier / in dieser Zeit /
Auch nicht alldort in Ewigkeit /
So / wie es sich gebühert /
Genugsam reden wird.

## Gaudium totius mundi.

MARIA! mit GOtt selbst vermählt /
Du allerschönste Braut!
Du bist die Freud der gantzen Welt;
Wer immer dich anschaut /
Empfindet auch zu gleicher Zeit
In sich ein ungemeine Freud:
Du Freud der gantzen Erd!
Dich auch mein Hertz begehrt.

## Gaudium totius Trinitatis.

Daß du die Freud der gantzen Welt /
Ist hoch zu schätzen zwar;
Was aber sich darzu gesellt /
Ist noch mehr wunderbahr;
Du bist die auserlösne Freud
Der Heiligsten Dreyfaltigkeit:
GOtt Vatter / Sohn / und Geist /
Dich seine Freude heist.

Ga-

Gazophylácium donorum omnium opulentissimum.

O Frau! und Jungfrau voll der Gnad!
Du ein Schatz-Kammer bist/
Alls/ was ein jede andre hat/
In dir beysammen ist;
Dann alls Vermögen/ aller Werth/
All Gaaben seynd da eingespert;
O Frau! auch meiner denck/
Ein Gnaden-Pfenning schenck.

Gazophylacium Thesauri, quô sumus redempti.

O Göttliche Schatzmeisterin!
Wie mächtig bist/ und reich;
Du bist der Kasten selbst/ worinn
Der Schatz (dem keiner gleich/
Und durch den wir all seynd erlöst)
Wohl aufgehoben ist gewest/
Dein Sohn/ von deinem Blut/
Und unser höchstes Guth.

Gemma Orthodoxorum.

O unschätzbahres Edelg'stein!
Doch nur für deine Freund/
Die in der reinen/ und allein
Wahrhafften Kirchen seynd;

Wer von derselben ist getrennt/
Und durch das Ketzertum verblendt/
Des bist du/ Jungfrau rein!
Wohl nicht ein Edelg'stein.

Genitrix tui Creatoris.

O unbegreiflichs Wunderwerck!
Und über alle Sinn:
O Frau! groß ist dein Macht/ und Stärck;
Du ein Gebährerin
Selbst deines Schöpffers worden bist;
Ach ja/ nach GOtt nichts höchers ist/
Als du/ O Jungfrau rein!
Nach GOtt die Höchst allein.

Germen Justorum, Joachim, & Annæ.

Joachim/ Anna/ g'rechtes Paar!
Ihr Heiligste auf Erd!
Ihr habt ein Zweiglein immerdar
Von GOtt/ dem HErrn/ begehrt;
GOtt endlich hat erhört euch beyd/
Ein Zweiglein euch geschickt zur Freud;
MARIA! Jungfrau rein!
Du warst dies Zweigelein.

Gloria, & Corona Justorum.

Du deren Glory/ und die Cron/
Die in der Christen-G'meind/

Die

Dir stäts getreu/ und deinem Sohn/
Gerecht/ und heilig seynd;
O dann/ Gerechte! euch erfreut/
Weil sie hier und in Ewigkeit/
Nebst ihren liebsten Sohn/
Ist euer Ehr/ und Cron.

## Gloria, & Lætitia Sacerdotum.

Du Glory/ und Ergötzlichkeit
Gesammter Priesterschafft/
Die GOtt dem Vatter stäts/ mit Freud/
(Wie ers befiehlt/ und schafft)
Aufopfert das unschuldig Lamm/
Das für uns auf dem Creutzes-Stamm
Gestorben/ uns zu Gut/
Dein Sohn/ dein reines Blut.

## Gloria Prophetarum.

Du bist die Glory/ und die Ehr
Auch der Propheten-Schaar;
Was sie geprophezeyht vorher
Ist alles worden wahr
An deiner reinen Mutterschafft/
An deiner Würde/ Höh/ und Krafft;
Ihr Glory/ Ehr/ und Freud
Bist jetzt in Ewigkeit.

Glo-

## Gloria Servorum tuorum.

Die Glory/ Ehr/ und Herrlichkeit
Du deiner Dienern bist;
Wie seelig/ der jetzt/ in der Zeit/
Allstäts beflissen ist
Zu dienen Dir/ O grosse Frau!
Dann einst im hohen Himmel-Bau
Wirst du/ O Jungfrau rein!
Sein Ehr/ und Glory seyn.

## Gloria Virginum, & omnium piorum.

Der Jungfrauen besondre Ehr
Bist du/ O Jungfrau rein!
Und aller/ die der Andacht mehr
Allhier ergeben seyn:
Andächtig-keusche Seelen dann
Spannt allen Fleiß/ und Mühe an/
Und bleibet in dem Fleisch
Andächtig/ rein/ und keusch.

## Gloriatio orbis terrarum.

Die Rühmung/ und Lob-Preisung bist
Des Creyses dieser Erd/
Kein Theil der Welt zu finden ist/
Der deinen hohen Wehrt
Nicht wissen/ und erkennen sollt/
Nicht loben/ und nicht preisen wollt;

Es geht mit süssem Schall
Dein Ruhm durch Berg/ und Thal.

Gratia DEI plena.

Du von der Gnade GOttes bist/
O Höchste Frau! gantz voll;
Von darum (wie es billig ist)
Man dich ja schätzen soll;
Voll Gnaden dich der Engel grüst/
Der Wahrheit seynd wir ja vergwist:
Dich alles loben soll/
Dieweil du Gnaden-voll.

# H.

Habitaculum incomprehensibilis Naturæ amplissimum.

Du von ungemeiner Weite/
Jungfrau! ein Behausung bist/
Niemand deine Läng/ und Breite
Abzumessen fähig ist;
O MARIA! O du reine/
Allerschönste Creatur!
Du in dir behieltest eine
Unbegreifliche Natur.

Habitaculum Verbo DEI dignum.

Dich darum der Engel-Orden
Lobet/ preiset immer fort/

Daß

Daß du eine Wohnung worden/
Die da GOttes ewigs Wort
Würdig ware inn zu haben/
Nemlich: JESUM GOttes Sohn;
O Was überreiche Gaaben
Gab dir GOtt zum Zins/ und Lohn.

## Hamus Divinitatis.

Schönste Frau! an der kein Mangel/
Und kein Fleck zu finden ist/
Du fürwahr ein goldner Angel
Selbst der höchsten GOttheit bist;
GOtt hat dich an sich gezohen/
Du hingegen ihn an dich;
O daß all/ die GOtt geflohen/
Dieser Angel zieh an sich.

## Hester Populum liberans.

O MARIA! wahre Esther!
Grosse Himmels-Königin!
Viel gequelter/ viel geprester/
Ja dein Volck war schon fast hin;
Du dasselbe hast errettet/
Frey gemacht/ erfreuet sehr/
Und den Aman angekettet/
Den vermessnen Lucifer.

Hi-

Hierarchiarum cœlestium Ornamentum præclarissimum.

Himmlische Hierarchien!
Und gesammte Engel-Chör!
Ihr mögt allen Schmuck anziehen/
Schönst geziert euch stellen her/
Doch MARIA überwindet
Euch mit ihrer Zierlichkeit;
Ihr/ nach GOtt nichts schöners findet/
Als nur Sie/ in Ewigkeit.

Honor Martyrum.

Laß sich schneiden/ stechen/ hauen/
Der Blut-Zeigen Purpur-Heer!
Du/ O höchste aller Frauen!
Ausgestanden hast noch mehr;
Du in diesem Purpur-Orden
Bist die erst/ und eben drum
Bist du dieses Ordens worden
Allermeiste Ehr/ und Ruhm.

Honoratior Cherubim, sanctior Seraphim, & omnibus superis exercitibus gloriosior.

Uber alle Cherubinen
Deine Ehr gestiegen ist;
Uber alle Seraphinen
Du/ MARIA! heilig bist;

Uber

Uber alle Himmel-Heere
Deine Glory sich erschwingt;
Alle geben dir die Ehre /
Alles Lob / und Preis / dir singt.

## Hortus non seminatus, & conclusus.

O MARIA! Wunder-Garten!
Du zwar nicht besäet bist /
Doch (was sonst nicht zu gewarten)
Frucht in dir zu finden ist;
Bist geschlossen / jedoch offen /
Aber nur für GOtt allein;
Er hat wider dein Verhoffen /
Sich in dir geschlossen ein.

## Hortus plantationum.

Du ein Garten vieler Pflantzung /
O MARIA Jungfrau! bist
Selbst die GOttheit dein Umschantzung /
Und GOtt selbst der Gartner ist;
O was schöne Tugend-Pflantzen!
Keine / keine mangelt dir /
Alle / wie die Sonne / glantzen
In dir / schönste Garten-Zier.

## Humilitatis forma.

Gwieß aus allen Adams Kindern
Niemand so demüthig war /

Nie-

Niemand hat aus uns / auch Sündern /
Sich verdemüthigt so gar /
Als du / allerschönste Taube!
Demuths-Muster! Mackel-frey!
Ach! nur niemand aus uns glaube /
Daß er gnug demüthig sey.

## Humilitatis Speculum.

Spiegel / der die Demuth lehret /
O MARIA! Jungfrau rein!
Der (den Hochmuth noch bethöret)
Schaue nur in dich hinein /
So wird er sich gringer schätzen /
Als das kleinste Würmelein /
Auf das letzte Orth sich setzen /
Also recht demüthig seyn.

## Hymnus Angelorum.

Königin der Engel-Chören!
Du auch bist der Engeln G'sang;
Gleich nach GOtt sie lassen hören
Deinen Nahm mit süssem Klang;
Heilig! Heilig! sie erklingen /
Ist der HErr / GOtt Sabaoth!
Heilig! Heilig! sie auch singen /
Ist MARIA gleich nach GOtt.

## Hymnus in solitudine degentium.

Die mit Betten / und mit Singen
In geliebter Einsamkeit Hei-

Heilig pflegen zuzubringen
Ihre meiste Lebens-Zeit/
Denen bist du Jungfrau! worden
Auch ihr süsses Lob-Gesang;
O wie viele Stånd/ und Orden
Loben dich mit solchem Klang.

## Hymnographorum omnium Oratio.

Aller/ die Lob-Lieder schreiben/
Wirst du eine süsse Red/
O MARIA! ståts verbleiben;
Und was aus der Feder geht/
Wird von deinem Lob erschallen:
O daß ich/ O Jungfrau rein!
Einer auch aus diesen allen
All mein Leb-Tag möge seyn.

# I.

## Janua Paradisi.

Es flossen tausend-weis
Dahin die Jahre/
Und doch ins Paradeis
Kein Eingang ware;
O Frau! dir dancken wir/
Du bist nun eben

Die

Die Paradeises-Thür/
Nach der wir streben.

Janua Regis alti clausa.

Des hohen Königs Pfort!
Gesperrt/ geschlossen!
Den Eingang hat das Wort
Allein genossen!
Zu dieser Pfort/ O Schlang!
Durfst dich nicht wagen;
Da da wurd dir gar bang
In jenen Tagen.

Janua salutis.

Du/ Frau! bist jene Pfort/
Die uns zum Leben
Durchs eingefleischte Wort/
Eingang gegeben:
Uns unser Heil durch dich
Ist zugekommen/
Als GOtt das Fleisch an sich
In dir genommen.

Illuminatrix Cordium.

Du ein Erleuchterin
Bist unsrer Hertzen/
Wann Venus Hertz und Sinn
Sucht anzuschwärtzen;

Giebt uns dein Schein gar bald
Gute Gedancken;
Drauf ziehen fremder G'stalt
Wir gleich die Schrancken.

## Imago veri Solis expressa.

Ein ausgedrucktes Bild
Der wahren Sonnen
Hast du/ O Jungfrau mild!
GOtt abgewonnen;
Bist ähnlich deinem Sohn/
O Himmels-Wonne!
Mithin wie er ein Sonn/
Du auch ein Sonne.

## Infirmorum solatium.

Ein Trost/ ein Lust/ und Freud
Bist deren Krancken;
Will nun zu solcher Zeit
Die Gedult wancken;
Stärckst du das matte Hertz/
Mit Lust zu leiden;
Veränderst offt den Schmertz
In süsse Freuden.

## Innixa super Dilectum.

Auf deinen Liebsten du
Dich sanfft anlehnest;

Nach

Nach dieser süssen Ruh
Dich eintzig sehnest;
Er/ der so sehr dich liebt/
Und den du ehrest/
Dir diese Ruhe giebt/
Wie du begehrest.

## Instrumentum lætitiæ, per quod tristis execrationis sententia in lætum gaudii judicium commutatur.

Werck-Zeug der Frölichkeit!
Du vieles änderst;
Des Greuels-Urtheils Leid
Von uns absönderst;
Ein lustigs Freuden-G'richt
Bringest zuwegen;
Der Richter zörnet nicht/
Stat Fluchs ist Seegen.

## Interemptrix cunctarum Hæreseon.

O Frau! ob deinen Ruhm
Wir uns erfreuen;
Du/ Heldin! bringest um
All Ketzereyen;
Der Sathan brachte auf
Viel Ketzer-Possen/

Du hast sie übern Hauff
Gar bald gestossen.

Interemptrix maledictionis.

Du hast auch umgebracht
D' Vermaledeyung /
Und aus der selb gemacht
Ein Benedeyung ;
O milde ! stehe bey
Uns armen Sündern /
Mache uns / Sünden-frey /
Zu GOttes Kindern.

Interitus corruptionis.

Du bist der Untergang
Alter Verderbung /
Der Sünde / und der Schlang ;
Und ein Erwerbung
Der neuen GOttes Gnad /
Die ohn Verweilung
Bey dem der selbte hat /
Heilet die Fäulung.

Inventrix Gratiæ magnifica.

Grosse Erfinderin
Verlohrner Gnade !
Von unsrem Gmüth und Sinn
Den Last ablade ;

Lad

Lad ab den Sünden-Läst
Von unserm G'wissen;
Der Gnade Ruh/ und Rast
Laß uns genüssen.

## Judith pulcherrima.

O allerschönste Frau!
Judith muß weichen/
Wie einem Meer der Thau/
Kan sie dir gleichen:
Den Höchsten dein Gestalt
Hat überwunden/
Und seine Macht/ und Gwalt
Gleichsam gebunden.

# L.

## Lactatrix Salvatoris.

Der jedem G'schöpf sein Speise
Zu rechter Zeit bestimmt/
Gar wunderbahrer Weise
Von dir die Nahrung nimmt:
Du ihn/ als GOtt verehrest
Doch auch sein Säug-Amm bist;
Er dich/ du ihn ernährest/
Der unser Heyland ist.

## Lætitia generis humani.

Du bist die wahre Freude
Des Menschlichen Geschlechts;
Du ringerst Ach / und Leide;
Gebrauchst dich deines Rechts /
So dir dein Sohn gegeben /
Ein Freud / und Trost zu seyn /
Hier / im betrübten Leben /
Der gantzen Menschen-G'mein.

## Lætitiæ nostræ initium, medium, ac finis.

Der Anfang unsrer Freude /
Das Mittel / und das End /
Und eine Wollusts-Wayde
Für alle Menschen-Ständ
Warst du einst hier auf Erden /
Bist bis auf diese Zeit /
Und wirst es endlich werden
Dort / in der Ewigkeit.

## Lætitia renascentis mundi.

O sonderbahre Freude
Der neugebohrnen Welt;
Zuvor war Ach / und Leide /
Du hast es eingestellt;
Alsbald du bist erschienen /
O Jungfrau! hier auf Erd /

Fieng

Fieng selbe an zu grünen/
Leid wurd in Freud verkhert.

## Lætitia tribulationum.

Du bist zu allen Zeiten
Ein unverfälschte Freud
In Wiederwärtigkeiten/
In Angst/ und Traurigkeit;
Her! her! gequälte Seelen!
MARIA euer Bürd/
Und was nur euch mag fehlen/
In Freud verwandlen wird.

## Lampas æternum gestans lumen.

O weise Jungfrau! wahrlich
Du eine Ampel bist/
Worinnen wunderbahrlich
Ein Licht zu finden ist/
Ein Licht das ewig währet/
Das nie verzehret wird/
Das dich/ und uns ernähret/
Dem Göttlichs Lob gebührt.

## Lampas inexstinguibilis.

Ein Ampel bist du eben/
Die unauslöschlich ist;
Der alles Lob wird geben
Ein jeder wahrer Christ;

Das Ketzerthum zwar trachtet
Zu hindern deinen Glantz
Doch/ dessen ungeachtet/
Bleibt deine Klarheit gantz.

### Lampas orbis lucidissima.

MARIA! du in Wahrheit
Auch eine Ampel bist/
Der keine in der Klarheit
Je zu vergleichen ist;
Dein Gnaden-Licht bestrahlet
Den gantzen Erden-Creis/
Darfür er dich bezahlet
Mit stätem Lob/ und Preis.

### Lapis abscissus sinè manibus.

Der Felsen ist dein Sohne/
Und du/ O Jungfrau rein!
Bist der ohn Händ darvone
Geschnittne Wunder-Stein;
An dir hat sich zerstossen
Der stoltze Lucifer/
All Ketzerische Possen/
Und deiner Feinden Heer.

### Largitrix vitæ.

Wir lagen in den'n Banden
Des Todes lang dahin/

Und war kein Hilff vorhanden:
Du/ Lebens-Bringerin!
Nachdem du angekommen/
Hast s' Leben uns ertheilt /
Dich unser angenommen /
Uns durch dein Frucht geheilt.

## Lectulus DEI floridus.

Du hast in deinem Garten/
Bey schöner Frühlings-Zeit /
Von Blumen bester Arthen
Ein Bettlein zubereit:
Darinn ist GOtt gelegen
( Das eingefleischte Wort:)
Dies war in jenen Tägen
Sein eintzig liebster Orth.

## Lectulus Salomonis.

Es ware hoch zu achten
Das Bettlein Salomons;
Noch mehr ist zu betrachten
Das Bettlein GOtt des Sohns:
Du/ Bettlein! Jungfrau reine!
Weit besser warst verwacht;
Wie Salomon das seine
So sicher hat gemacht.

## Liberatio maledicti.

Des Fluchs uns ein Befreyung /
O Jungfrau! worden bist;
Durch dich uns die Verzeyhung
Von GOtt gegeben ist;
Du hast Genad gefunden /
Die du für uns gesucht;
Des Fluchs uns hast entbunden;
Der Fluch gieng in die Flucht.

## Liber Sanctissimæ Trinitatis sigillô obsignatus.

Drey Göttlicher Persohnen
Wirst du ein Buch genennt;
Nächst an GOtt selbst zu wohnen
Wird dir allein gegönt;
Sein Pittschafft / und sein Bilde
Hat GOtt auf dich gedruckt;
Sein Allmacht / Weisheit / Milde
An dir bleibt unverruckt.

## Lignum Libani, ex quo sibi Salomon ferculum præparavit.

O Jungfrau jubilire!
Sey dessentwegen froh!
Daß man dich titulire
Ein Holtz von Libano;

Ein Trag-Bühn wurd bereitet
Aus dir für deinen Sohn/
Den alle Ehr begleitet/
Als wahren Salomon.

Lignum plantatum secus decursus aquarum.

O edles Holtz! O reine!
Am Wasser hin/ gepflantzt/
Dein Schönheit/ deine Feine/
Mehr als ein Perlein glantzt;
Du hast gegrünt/ geblühet/
Die beste Frucht gebracht/
Das Wasser/ unbemühet/
Dich fruchtbahr hat gemacht.

Lignum vitæ, singulis Mensibus reddens Fructum suum.

O süsses Holtz des Lebens!
Dein Wehrt ist satt bekant/
Von darum/ nicht vergebens/
Du also wirst genannt;
In jedem Monat bringest
Du deine Früchten bey;
Kein Zeit du dir ausdingest/
Stäts fruchtbahr bist aufs neu.

Li-

## Lilium Convallium.

O schönes Majen-Blümlein!
O Lilge auserwöhlt!
JESUS, das zarte Immlein/
An dir sich gerne hält;
In Thälern man dich siehet/
Dann du demüthig bist/
Dein Gruch starck an sich ziehet
Den/ der demüthig ist.

## Litus tranquillissimum.

Wer Wellen/ Sturm/ und Winden
Ist willens zu entgehn/
Am G'stad sich muß befinden/
Von dort das Meer ansehn;
Ein Meer ist unser Leben/
Das friedsamst G'stad bist du/
Du/ Jungfrau! uns kanst geben
All Sicherheit/ und Ruh.

## Lucerna à DEO illuminata.

O herrliche Laterne!
Von GOtt erleuchtet bist;
Von darum/ auch von ferne/
Dein Licht so mächtig ist;
Viel Tausend wurden fallen/
Wann du/ O Jungfrau! nicht

Zu-

Zugegen wärest allen
Mit diesem deinen Licht.

## Lucerna micantissima.

Laternen seynd zu sehen/
Die selbst die Kunst erdacht;
Du allen must vorgehen/
Weil GOtt dich selbst gemacht;
Du schimmerest am meisten/
O himmlische Latern!
Den Vorzug müssen leisten
Dir Sonne/ Mond/ und Stern.

## Lumen cæcorum.

MARIA! Licht der Blinden!
Fast alle Welt ist blind;
Als viel sich Sünder finden/
So viel man Blinde find;
Du wollest dich erbarmen/
MARIA! helles Licht!
So vieler Blinden/ Armen/
Und sie verlassen nicht.

## Luna plena.

Zur Nacht-Zeit ist ergötzlich
Der volle Mond fürwahr;
Sonst ist die Nacht entsetzlich/
Und drohet manche G'fahr;

Wir

Wir blind darein offt tappen/
Du/ voller Monden-Schein!
Du/ uns dem Sünden-Schatten
Entführ/ O Jungfrau rein!

Lux illustrissima, carens fuligine culpæ.

Durchleuchtigstes aus allen/
Und allerschönstes Licht!
Nach GOttes Wohlgefallen/
An dir alleinig nicht
War jener Ruß zu finden/
Den durch die Sünden-Schuld
Wir noch an uns empfinden:
Du bleibest in der Huld.

Lux mundi.

Mit einem Wort zu sagen:
Du bist das Licht der Welt;
Wem bey so hellen Tagen
Das wahre Licht noch fehlt/
Hat selbst sich zuzumessen
Dergleichen Abgangs Schuld;
Dann der/ so dein vergessen/
Verdient nicht deine Huld.

# M.

## Magisterium fidei.

Reine Tauben!
Du im Glauben
Hattest sonderbahre Krafft;
Hier im Leben
Hat gegeben
Dir dein Sohn die Meisterschafft.

## Magistrorum, hoc est, Apostolorum Magistra.

Derer Lehrern/
Volck-Bekherern/
Nemlich: der Apostel-Schaar
Bist gewesen
(Wie wir lesen)
Ein Lehrmeisterin fürwahr.

## Magistra virtutum.

Wer von Jugend
Alle Tugend
Zu erlehrnen/ hat im Sinn;
Deine Lehre
Gern anhöre/
Als der Tugend-Meisterin.

Majeſtas, & Gloria Cherubinorum Thronos, & Seraphinorum ſplendorem longè præcellens.

Cherub-Zierde!
Höchſte würde!
Du obſiegeſt gar/ und gantz
Alle Cronen
Derer Thronen/
Aller Seraphinen Glantz.

Manſio cœleſtis Imperatoris.

Frau! voll Ehren!
Nach Begehren/
Alls bey dir zu finden iſt;
Du auch immer
S' liebſte Zimmer
Selbſt des Himmels-Kayſers biſt.

Mare gemmis pleniſſimum.

Von nicht g'meinen
Edl-G'ſteinen/
O MARIA! volles Meer!
Nach Begierde/
Seelen-Zierde/
Und Geſchmuck aus dir kommt her.

Ma-

Mare pacificum.
Keine Wellen
Berg aufstellen
In dir/ O du stilles Meer!
Du bist gůthig/
Und sanfftmůthig/
Friedsam/ ruhig/ lieblich sehr.

Margarita pretiosa, cœlestis.
Himmlisch Perlein!
Nicht ein Hårlein
Fehlet dir an deinem Wehrt;
Alle weichen/
Deines gleichen
Nie gesehn hat unsre Erd.

Martha excipiens Christum in domum suam.
Martha! wahrlich
Wunderbahrlich
Nihmest Christum in dein Haus/
Dich umgůrtest/
Ihn bewůrthest/
Låst nicht das Geringste aus.

Mater Domini, præ omnibus gloriosa.
Daß erschalle
Uber alle

Deine Glory/ billig ist;
Dann du eine
Keusch und reine
Höchsten HErrens Mutter bist.

Mater Filii DEI.

GOttes Sohnes/
Dessen Thrones/
Dessen Reichs kein Ende ist/
O was Zierde!
O was Würde!
Du/ MARIA! Mutter bist.

Mater Immaculata, & digna tali Filio.

Jungfrau reine!
Zugleich eine
Unbefleckte Mutter bist;
Deine Helle
Gnaden-Stelle
Solchen Sohnes würdig ist.

Mater Luminis, cujus Pulchritudinem Sol, & Luna mirantur.

O du reine/
O du feine
Wahren Lichts Gebährerin!
Mond/ und Sonne/

Schön-

Schönste Wonne!
Dich bewundern immerhin.

Mater Matrum, Stella Stellarum.

Man/ geziemend
Dich anrühmend /
Dich der Müttern Mutter nennt;
Man gebührlich /
Dich gar zierlich
Für der Sternen Stern erkennt.

Mater misericordiæ.

Süß erschallet /
Dir gefallet /
Wann man dich zu aller Zeit /
Treu bekennet /
Kindlich nennet
Mutter der Barmhertzigkeit.

Mater omnium Fidelium universalis.

O du reine
Allgemeine
Mutter aller Glaubigen!
So im Leiden /
Als in Freuden
All Getreue zu dir gehn.

Mater puriſſima, quam nulla unquam ſequior invaſit cogitatio.

Nie was Schlechtes/
Ungerechtes
Reinſte Mutter! haſt gedacht;
Dein Gedancken
Kont nie wancken;
Du auf GOtt nur hatteſt Acht.

Mater tui Patris.

Du ein wahre/
Wunderbahre
JESU Chriſti Mutter biſt;
JESUS aber
Dein Liebhaber/
So dein Sohn/ als Vatter iſt.

Mater timoris, & magnitudinis.

Furcht/ und Gröſſe
(Nur ſie meſſe)
Die/ und jene rühmlich iſt;
Sie/ du milde!
Führſt im Schilde/
Beyder Tugend Mutter biſt.

Mater vitæ.

Durch dich eben
Neues Leben
Uns gegeben worden iſt;

Dann

Dann du eine /
Und sonst keine /
Unsers Lebens Mutter bist.

Mediatrix DEI, & hominum, per quam post DEum totus vivit orbis terrarum.

Nach GOtt lebet /
Sich erhebet
Erden-Creyses gantze Bühn/
Durch dich/ freye /
Und getreue
GOtt- und Menschen- Mittlerin:

Mediatrix mundi gloriosissima.

GOtt nihmt Waffen /
D' Welt zu straffen /
Du glorreichste Mittlerin!
Für sie bittest /
Straff verhüttest /
Und vereinigst sie/ und ihn.

Mediatrix salutis.

O was Gaaben!
Wir dich haben
Für ein Mittlerin des Heils;
Mit uns stimmest /
Dich annihmest
Mild und güthig unsers Theils.

## Medium terræ.

Schöner Titul!
Man ein Mittel
Dich/ O Frau! der Erde nennt;
Gern/ und willig/
Und gar billig
Dich die Erd darfür erkennt.

## Mensa, in qua Vitæ Panis propositus.

Tisch! mit Gnaden
Reich beladen;
Dann auf dir das Lebens-Brod/
Vorgesetzet/
Uns ergötzet
In der Seelen Hungers-Noth.

## Microcosmus omnem capacitatem excedens.

Starckes Weibe!
Keuscher Leibe!
Frau/ und Jungfrau! kleine Welt!
Deine Stelle
Alle Völle
Ubermäßig in sich hält.

Mi-

## Miraculorum Effectrix.

Grosser Wunder/
Die jetzunder/
Und vor Zeiten seynd geschehn.
Hat man freylich
Dich getreulich
Für ein Ursach angesehn.

## Miraculum mundi ingens, & portentosum.

Hoch/ und theures/
Ungeheures/
Gröstes Wunderwerck der Welt!
Jungfrau warest/
Und gebahrest/
Bleibst ein Jungfrau auserwählt.

## Miraculum orbis præstantissimum.

Erden-Creyses
Wehrt alls Preises/
Höchst fürtrefflichs Wunderwerck:
Meist an diesen
Hat bewiesen
GOtt sein Allmacht/ Krafft/ und Stärck.

## Mons Ephraim.

O beseelter/

Auserwöhlter/
Schöner Berge Ephraim!
Hoch erhoben/
Hoch zu loben;
Lobe dich ein jede Stimm.

Mons, à quo abscissus est Lapis, qui replevit orbem.

Berg voll Glücke!
Du ein Stücke
(Einen Stein) gabst hin/ sehr mild/
Dessen Weite/
Dessen Breite
Hat den Erden-Creyß erfüllt.

Mons Myrrhæ, & Thuris.

Berg! mit Nichten
Ohne Früchten
Grosse Schätze seynd auf dir;
Sonderbahre/
Edle Waare
(Myrrhen/ Weyh-Rauch) bringst herfür.

Mons pinguis.

Berg! voll Feiste/
Hilff uns leiste
Bring uns bey dein Gnaden-Oehl/
Des-

Dessen Fette
Uns errette
Von der Schwindsucht unsrer Seel.

Mons umbrosus, in quo habitare placuit Verbo.

Schön/ und rarer/
Sehr lustbahrer
Berg / und Schatten-reicher Ort/
Wo geblieben
Mit Belieben
Und gewohnet hat das Wort.

Mortis destructio, & vitæ introductio.

Ein Verwüstung
Aller Rüstung
Du des Seelen-Todes bist;
Die Einführung/
Lebens-Spürung
Auch durch dich geschehen ist.

Mulier amicta Sole, duodecim Stellis coronata.

Schönster Leibe!
Schönstes Weibe!
Deine Kleidung ist die Sonn:

O was

O was Zierde!
O was Würde!
Von zwölff Sternen ist dein Cron.

## Mundi Oculus.

O du klares/
Wunderbahres/
Und holdseeligs Aug der Welt!
Süsse Blicke
Herab schicke/
Wann der Seelen-Trost uns fehlt.

## Munimentum inexpugnabile.

Starcke Vestung!
Voll Vertröstung/
Du Unüberwündlich bist;
Sturm/ und Waffen/
Hier nichts schaffen!
Nichts richt hier all Krieges-List.

## Myrtus electa.

Rein beseelter/
Auserwählter/
Grün/ und schöner Myrthen-Baum!
Stehst an süssen
Gnaden-Flüssen
Gantz entfernt von Sünden-Schaum.

# N.

## Navis mercibus referta.

Sehr sinnreich man
Dich nennen kan
Ein Schieff: O Frau voll Gnaden!
Es also ist:
Ein Schieff du bist
Mit Waaren reich beladen;
All Himmels-Waar/
GOtt selbst so gar/
Hast du in jenen Tagen/
O starckes Weib!
In deinem Leib/
Als einem Schieff/ getragen.

## Nescia Viri, nuptiarum expers.

O keusches Weib!
Man deinen Leib
In Wahrheit schwanger siehet/
Doch alle Krafft
Der Jungfrauschafft/
Wie vor/ in dir noch blühet;
Vom Hochzeit-Lust
Hast nichts gewust/
Nie einen Mann erkennet;

O Braut

O Braut / gantz rein!
Drum dich allein
Man Frau / und Jungfrau nennet.

## Norma Castitatis.

Gewieß es ist:
Ein Richt-Schnur bist
Der Keuschheit / schönster Tugend;
Ach komm herbey
Du gerne frey /
Und ungebundne Jugend!
Die Richt-Schnur nimm /
Nach ihr / bestimm /
Dein Leben einzurichten;
So bleibst du rein /
Wirst sammlen ein
Der Keuschheit schönste Früchten.

## Norma rectæ Fidei.

Wer fest will seyn /
Und pflantzen ein
In sich ein rechten Glauben /
Er diesen gern
Von dir erlern /
Einfältig-schönste Tauben!
Ein Richt-Scheit bist /
Und kan kein List
Des Sathans uns bethören /

Wann

Wann wir nach dir
Uns richten hier /
Und deine Lehr anhören.

## Nubes diei ſplendidiſſima.

O Tages-Wolck!
Dein armes Volck
Am Tag (in dieſem Leben/)
Mit deinem Glantz
Erfriſcheſt gantz;
Kein ſolches Licht kan geben
Von ſich die Sonn/
Wie du/ O Bronn
Durchleuchtigſt-ſchönſter Strahlen;
Ey dann beſtrahl
Uns allzumahl/
Den Gunſt mit Lob wir zahlen.

## Nubes Iſraëlem deducens, ſemper lucida, & ſemper à tenebris aliena.

O Wolck! ſtäts hell!
S' Volck Iſrael
Gar wohl/ und ſicher führeſt;
Sich Fünſternuß
Verkriechen muß;
Nie einen Nebel ſpühreſt;
Uns führe auch
Nach deinem Brauch

In

In dieser duncklen Wüsten/
Da sich zum Streit
Mit Dunckelheit
Die Feinde auf uns rüsten.

Nubes levis, quæ super Cherubim sedentem gestâsti.

O Wunderding!
O Wolcke-Ring!
Du jenen hast getragen/
Dem Thron/ und Bühn
Die Cherubin/
Und einen Sitz auffschlagen;
O leicht Wolck!
Erhöb das Volck
Von seiner Sünden-Schwäre/
Ach! Hilffe leist!
Erheb den Geist
Zu GOtt/ und GOttes Ehre.

Nutrix Panis cœlestis, & omnia nutrientis salutis.

Gebährerin!
Ein Nährerin
(Erstaunt ihr Engels-Orden!)
Des Himmel-Brods
(Deins Sohns/ und GOtts)
Bist/ wunderbahrlich worden!

O Frau!

O Frau! geehrt!
Du hast genährt
Das Heil/ so alles nähret;
O Engel-Chör!
O Menschen Heer!
Kommt! kommt! MARIAM ehret.

# O.

## Obses fidei nostræ apud DEum.

Du unsers Glaubens/ unsrer Treu
Bey GOtt/ O Frau! ein Geissel sey;
Weil GOtt dich über alles liebt/
Er deinetwegen uns vergiebt.

## Odor agri pleni.

Der G'ruch von einem vollen Feld/
O Jungfrau! sich bey dir aufhält;
Mein Seel! kein andre Labung such/
Geh nur nach diesen Feld-Geruch.

## Officina Medicinæ.

O Werck-Statt aller Artzteney!
Du/ beste Artztin! steh uns bey/
Die Seel/ mehr als der Leib/ ist Kranck.
Du heilest sie/ darfür sey Danck.

Oli-

## Oliva in Domo DEI fructifera.

Ein Oelbaum bist im GOttes Haus/
Dein Fruchtbahrkeit richt vieles aus/
Will GOtt/ erzörnt/ uns Straffen
schnell/
So dämpfft den Eßig gleich dein Oel.

## Oliva speciosa in Campis.

Ein Oelbaum auf den Feldern bist/
Sehr wohlgestalt dein Stellung ist;
Dein Gnaden-Oel läst flüssen frey/
Damit es allen heilsam sey.

## Omnium Dux.

Dich oben/ alle Engel-Chör/
Dich unten/ alle Krieges-Heer/
All Menschen (die vom guten Sinn)
Erkennen für ein Führerin.

## Omnium Princeps, ob fulgorem inaccessa.

GOtt über alles/ was da lebt/
Für eine Fürstin dich erhebt;
Den Zutritt läst nicht zu dein Glantz/
Er ist wie eine Mau'r/ und Schantz.

## Omnium intactissima.

Aus allen du die eintzig bist/
Die gantz/ und gar berührt nicht ist;
GOtt

GOtt/ der als Braut dich aufgeführt/
Hat dich durch seinen Geist berührt.

## Omnium purissima.

Dein Reinigkeit war wunderbahr;
So rein / wie du / nie eine war;
Dein Reinigkeit die höchste ist/
Weil du ein Mutter GOttes bist.

## Omnium sanctissima.

Man mög die Heiligkeit ansehn
Der Engeln/ und der Heiligen;
Die höchste Heiligkeit du zeigst/
Und alle/ alle übersteigst.

## Opus digitorum DEI.

Ein Werck der Fingern GOttes bist;
Wann dann GOtt selbst dein Künstler ist/
So bist du ja ein Meister-Stück:
Wir all darzu dir wünschen Glück.

## Ordinata ab æterno.

Geordnet bist von Ewigkeit/
Zur Mutter GOttes vorbereit/
Bewahret vor des Adams Fall/
Und abgesöndert von uns all.

## Organum virginale.

Du ein Jungfräulichs Kunstwerck bist/
Ein Orgel / die ohn Mangel ist;
In deinem wohlgestimmten Thon
Hat sich verliebt selbst GOttes Sohn.

## Origo Principii.

Der Ursprung du des Anfangs bist /
Des Anfangs/ der da Christus ist;
Du/ Jungfrau! hast ihn uns gebracht /
Den Anfang so dem Heil gemacht.

## Ornamentum clarum naturæ nostræ.

O allerschönste Creatur !
O Helle Zierde der Natur !
Unser Natur ist mangelbahr /
Du dero Zierde bist fürwahr.

## Ornamentum, & decus virginitatis singulare.

Besondre Zierde/ Schmuck / und Krafft
Der Lilgen-weissen Jungfrauschafft/
Glückseelig / der in dich verliebt /
Und sich dir gantz/ und gar ergiebt.

## Ornamentum sola mortalium.

O Jungfrau! wie bist du so schön !
Du bist allein der Sterblichen

Ein

Ein Zierde / allzeit schön / und neu:
Dein Leib war von Verwesung frey.

Orphanorum susceptio.

Dein Milde kan nicht grösser seyn /
Du bist der Trost der Wayselein /
Ja auch / selbst die Aufnehmung bist
Zu aller Zeit / zu aller Frist.

Ortus Solis, nullum ferens occasum.

Gar wohl der Sonnen Aufgang heist /
Und um den Untergang nichts weist;
Bey dir ist immer heller Tag /
Die Nacht bey dir nicht stehen mag.

# P.

Palatium Regis Angelorum animatum, & consecratum.

Beseelter Gold-Pallast /
Wo gleichsam Ruh / und Rast
Der Engeln König haltet;
Du bist Ihm eingeweyht /
An dir hat er sein Freud /
In dir er alles waltet.

## Palatium Regis æterni ſacro-ſanctum.

Der Fürſt der Ewigkeit
Hat dich / hier in der Zeit /
Für ſeine Burg erkieſen /
Weil dann hochheilig biſt
(Woran kein Zweiffel iſt)
Werd dir all Ehr erwieſen.

## Palma florens.

O Palm-Baum in der Blüh!
Du blüheſt ſpath / und früh /
Zu allen Jahres-Zeiten;
Den'n (die auf Erden ſich
Gehalten Ritterlich)
Siegs-Zweige zubereiten.

## Palma in Cades.

In Cades (einer Stadt /
Wo Sicherheit / und Gnad)
Du / Palm-Baum! biſt gepflantzet /
Und wer ſich an dich halt /
Iſt wiedern Feindes G'walt
Wohl / um / und um verſchantzet.

## Palmes Vitis veræ.

Der Weinſtock Chriſtus iſt /
Du deſſen Reb-Zweig biſt:

Der

Der wahre Weinstock theilet
Dir seine Säffte mit:
Ach! werd mein Seel/ ich bitt/
Durch diesen Safft geheilet.

### Paradisus deliciarum, & immortalitatis.

O Frau! ich gar wohl weiß/
Du bist ein Paradeis
All süssester Wollüsten/
Und der Unsterblichkeit:
Zieh mich/ nach dieser Zeit/
Zu Dir aus dieser Wüsten.

### Paradisus spiritualis, & rationalis secundi Adam.

Du bist mit neuem Preis
Ein Geistlichs Paradeis
Und mit Vernunfft begabet/
Darin verwunderlich
Der ander Adam sich/
Und seine Menschheit labet.

### Parentis omnium Parens.

Fast unbegreiflich ist:
Du eine Mutter bist
Des allgemeinen Vatters;

Der dich hat auserkhorn/
Den hast du uns gebohrn/
Durch Krafft des Uberschatters.

## Patrocinium nostrum.

O Jungfrau! du fürwahr
Bist unser immerdar
Hilfreicher Schutz/ und Schirmung;
Dem Seelen-Feinde du
Den Rachen stopfest zu/
Vernichtest seine Stürmung.

## Patrona vexatorum.

Von unserm Seelen-Feind
Geplagter Menschen-G'meind/
Und angefochtner Seelen
Bist ein Fürsprecherin/
Ein Feindes-Rächerin/
Wann sie sich dir empfehlen.

## Pavor spiritualibus nequitiis.

Den Schalck/ und Lugen-Geist
Du zu bemeistern weist/
Du machst ihm Furcht/ und Schröcken;
Durch dich mag man gar bald
All seinen Hinterhalt/
Und Blenderey entdecken.

Pax

## Pax, & gaudium mundi.

Zu vor lag GOtt zu Feld/
Bekriegte diese Welt
Mit gäh- und scharffen Straffen;
Der Welt bist worden du
Zum Frieden/ Freud und Ruh:
Nun ruhen GOttes Waffen.

## Perfugium conciliationis inter DEUM, & homines.

Du zwischen uns/ und GOtt/
In allergröster Noth/
Uns eine Zuflucht warest;
Versöhnung hast gebracht/
Uns GOtt zum Freund gemacht;
Bis jetzt uns noch bewahrest.

## Pincerna cœlestis curiæ.

Des Himmels Hofe-Gäst
Bey ihren Freuden-Fest
Mit bestem Tranck sich laben;
Weil sie/ O Jungfrau rein!
(Was kan vergnügter seyn)
Dich zur Mundschenckin haben.

## Plantatio Rosæ in Hiericho.

Das Lob der Jerich-Ros
Ist darum also groß/

Dieweilen/ Jungfrau reine!
Du dero Pflantzung bist:
Ihr Wachstum von dir ist/
Und ihre Ehr ist deine.

## Platanus juxta aquas.

Du/ O Maßholder-Baum!
Vergönne doch auch Raum
Uns unter deinem Schatten:
Bey Wässern bist du gern/
Von uns dich nicht entfern;
Uns Zäher-Bäch abmatten.

## Plusquam gloriosa.

Du mehr als glorreich bist/
Daran kein Zweiffel ist/
Du alle übersteigest;
Wie zwischen G'stirn die Sonn/
Du dich auf deinem Thron/
Besonders glantzend zeigest.

## Pons ad vitam.

Die Welt voll Ach/ und Weh/
Ist wohl ein Zäher-See/
Du aber/ O was Glücke!
Bist (wann die Seel ausgeht)
In G'fahr/ und Aengsten steht)
Zum Leben eine Brücke.

## Porta fulgida lucis, & vitæ.

O Jungfrau! helles Thor!
Aus dir tritt schön hervor
Das Licht/ und wahre Leben:
Dies Leben/ dieses Licht
(Wann unser Leib zerbricht)
Werd einstens uns gegeben.

## Porta impervia.

Du eine Pforte bist/
Die undurchgängig ist:
Der Höchste GOtt alleine
Bey dir den Eingang hat
Mit aller seiner Gnad/
O Frau! und Jungfrau reine!

## Porta orientalis Ezechieli Prophetæ prævisa.

Du auch ein Pforte bist/
Die gegen Aufgang ist/
Und bleibet also stehen:
Prophet Ezechiel
Hat einstens deine Stell
Im Geiste vorgesehen.

## Porta semper clausa.

Du bist auch immerfort
Ein zugeschlossne Pfort:

Kein

Kein Sünd ist eingegangen;
Du bleibst in süsser Ruh/
Der Sathan kont nicht zu;
Nur du magst sieghafft prangen.

## Portus naufragantium.

Ein Hafen- und ein Port/
Ein sichrer Zufluchts-Ort
Für die/ so Schieffbruch leiden/
Du/ O MARIA! bist;
Hilff uns in letzter Frist/
Wann wir von hinnen scheiden

## Portus tranquillus afflictorum.

Wann wir geplaget sehr
Auf diesem Thränen-Meer
Von den'n Versuchungs-Wellen/
Als ein Wind-stiller Port
Du Jungfrau! da/ und dort
Dich pflegest einzustellen.

## Pratum totius fragrantiæ Spiritûs Sancti.

Wohl/ eine Wiese heist:
Dich hat der heilig Geist
Freygebigst überschüttet
Mit allem Gnaden-G'ruch/
Von allem Sünden-Fluch/
Als seine Braut/ behüttet.

Præ-

## Præconium Prophetarum, & Apostolorum.

Propheten dich zu vor/
Drauf der Aposteln Chor
Mit offnem Lob ausruffen:
Und dies gebühret dir/
O Jungfrau! für/ und für:
Du steh'st am höchsten Stuffen.

## Præses vitæ nostræ.

Du ein Vorsteherin/
Und ein Aufseherin
Bist unsers armen Lebens:
Weh uns! wo wären wir?
O Jungfrau! ohne dir
Wär alle Müh vergebens.

## Princeps Regum, & Regnorum.

O Jungfrau! mild/ und schön/
Du aller Königen/
Und aller Königreichen
Die eintzig Fürstin bist;
Dein Herrschung ewig ist:
Groß bist du ohn Vergleichen.

## Principium consolationis.

Der Himmel war gesperrt/
Kein Trost war auf der Erd;

Des

Des Trostes Anfang warest
O Frau! in jener Weil/
Da du uns unser Heil
In Bethlehem gebahrest.

## Prodigium cœleste.

An dir nichts irrdisch ist/
Du/ Jungfrau! wahrlich bist
Ein Himmlisch Wunderzeichen;
Nach GOtt die Himmlisch Stadt
Nichts anders in sich hat/
Was sich dir könnt vergleichen.

## Promptuarium Divinæ Charitatis.

Ein Speis-Gewölbe bist/
Das angefüllet ist/
Mit reichen GOttes-Gaaben:
Bey dir in aller Noth/
Im Leben/ und im Todt
Kan man Erfrischung haben.

## Propitiatio delictorum.

Wir seynd gebrechlich hier/
Fast stündlich fehlen wir/
Begehen manche Sünden/
Durch dich für unser Sünd
Bey deinem liebsten Kind
Wir doch Verschonung finden.

Pro-

## Propitiatorium laborantium.

GOtt hat nach Adams-Fall
In diesem Jammerthal
Zur Arbeit uns verwiesen;
Ein Gnaden-Stuhl bist du!
Bey dir wir suchen Ruh/
O Ruh-Stadt! sey gepriesen.

## Propitiatorium universæ terræ.

Der gantze Erden-Creys
Dich anzurühmen weiß
In Ost/ Sud/ West/ und Norden;
Dann du der gantzen Erd/
O Jungfrau unversehrt!
Bist ein Söhn-Opffer worden.

## Propugnaculum Fidei Christianæ.

Du bist zu aller Zeit
Der gantzen Christenheit
Ein Schantz/ und Aussen-Wercke;
Der Christlich Glaub bis heund
Besieget alle Feind
Durch deine Macht und Stärcke.

## Pudicitiæ Ornamentum.

O Jungfrau unversehrt!
Im Himmel/ und auf Erd

Die gröste von der Würde!
Der Schmuck/ das Ehren-Kleid
Bist der Schamhafftigkeit/
Und ihre gantze Zierde.

## Pulchritudo Martyrum.

O Frau! du hast die Ehr/
Du derer Martyrer
Ihr Schönheit dich magst nennen;
Sie selbsten immerhin/
Ihr schönste Königin/
Nur dich zu seyn/ bekennen.

## Purior Solis radiis, & ſplendoribus.

Der Sonnen Glantz und Schein
Ist zwar sehr hell/ und rein;
Du/ Jungfrau! bist noch reiner;
Dein helles Angesicht/
Dein Strahl/ dein Glantz und Licht
Viel reiner ist/ und feiner.

## Purgatrix criminum.

Was Frucht! was Nutz/ und G'winn!
Du bist ein Säubrerin
Verhaster Missethaten:
Ach säubre auch mein Hertz

Von

Von wilder Sünden-Schwärtz/
In die ich bin gerathen.

## Purpura Regia.

Du hast ein Purpur-Kleid
Aus deinem Blut bereit
Dem König/ deinem Sohne/
Als er das Fleisch annahm/
In deinen Leibe kam
Herab von seinem Throne.

# Q.

## Quadrigæ Evangelicæ post Filium Directrix.

Des Evangelisch-vier-spännigen Waagen/
Der da sollt gehn durch vier Theile der Welt/
Hast du nach deinem Sohn Sorge getragen/
Warest zur Führerin dessen bestellt;
Hast auch denselben sehr weißlich regirt/
Mit deiner Gegenwart herzlich gezirt.

Quies

## Quies defatigatorum in via.

Wir seynd allhier auf beschwärlichen Weegen /
Aengsten / bekümmern / und matten uns ab /
Viele Gefahren darzwischen sich legen;
Das Ziel der Reise ist endlich das Grab;
Du schaffst uns Ruhe / wann wir dich anflehn /
Machst / daß wir sicher ins Vatterland gehn.

# R.

## Radix bonorum omnium.

Aller Gütter / aller Gaaben /
Die wir von dem Himmel haben /
Du / O Frau! die Wurtzel bist /
GOtt dein Krafft / und Würckung ist;
Also muß ja freilich spriessen
Alles Guth / O Frau! von dir:
Laß des Guten auch genüssen
Höchste Frau! uns dort / und hier.

Ra-

## Radix Jesse.

O beglückter Vatter Jesse /
Davids Stamm / von schönster Grösse /
Aus dir glücklich kommet her;
Dies muß dich erfreuen sehr;
Noch mehr aber soll dich freüen
Jene / die dein Würtzel ist;
Du (die alle benedeyen)
Du es / O MARIA! bist.

## Radix prima, ex qua mundo Lux est orta.

Als du JESUM uns gebahrest;
Du die erste Wurtzel warest /
Aus der ist hervor gequellt
Das verlangte Licht der Welt;
O du erste Lichtes Quelle!
O MARIA! Jungfrau rein!
O wie schön / wie klar / und helle
Must du hier gewesen seyn?

## Raptrix cordium.

Wie beglückt seynd jene Hertzen /
Die du mit getreuen Schertzen /
O Liebs-volle Rauberin!
Raubst / und ziehest zu dir hin;
Ach! mein Hertz doch auch beglücke;
Gern ich dir es laß zum Raub;

H Ja

Ja ich dir's entgegen schicke/
Wirst's annehmen/ treu ich glaub.

## Rebecca pulcherrima, Sanctitate opulentissima.

Schön zwar (wie von ihr zu lesen)
Ist Rebecca einst gewesen;
Mehr von dir zu sagen ist:
Du die schönst Rebecca bist;
Deinem Reichthum / deinen Schätzen
Höchst- und gröster Heiligkeit
Ist sie auch weit nachzusetzen
In der Zeit/ und Ewigkeit.

## Receptaculum omnis puritatis.

Jungfrau! höchst von GOtt begnadet/
Der die Sünd nie hat geschadet/
Du ein Herberg warst allzeit
Aller/ aller Reinigkeit;
Rein must du ja seyn gewesen/
Uber alles schön gestalt/
Weil GOtt selbst sich auserlösen
Dich für seinen Aufenthalt.

## Reconciliatrix Benedictionis.

Als der Fluch uns hat getroffen/
Lang kein Gnade war zu hoffen/
Hast du dich darein gelegt/
Zur Versöhnung GOtt bewegt;

Der

Der dann uns auch deinetwegen/
O MARIA! milde Frau!
Hat ertheilet seinen Seegen/
Und den süssen Himmel-Thau.

## Redemptio captivorum, liberatio damnatorum.

Leider! in des Sathans Schlingen
Spöttlich wir gefangen hiengen;
Die Erkauffung haben wir/
Jungfrau! zu zuschreiben dir;
Ja wir arme Adams-Kinder/
Waren auch zum Tod verdammt/
Unser Rettung auch nicht minder
Her von dir/ O Jungfrau! stammt.

## Refugium in omni periculo tutissimum.

Wir/ so jung/ als alt von Jahren/
Immer wandlen in Gefahren;
Ach! wir seynd gebrechlich all/
Niemahl sicher von dem Fall;
Höchste Sicherheit alleine
Ist in aller G'fahr bey dir/
O MARIA! Jungfrau reine!
Sichre Zuflucht für/ und für.

## Refugium peccatorum, & hospitium.

Du besonders aller Sündern/
Und gefallnen Adams-Kindern/
Eine wahre Zuflucht bist/
Ja/ was mehr zu wundern ist/
Auch ein Herberg du abgiebest
Allen Sündern: O was Freud!
Alle/ alle hertzlich liebest/
Wann sie wahrhafft seynd bereut.

## Refugium tui gregis.

Milde Jungfrau! deiner Heerden/
Die du hast allhier auf Erden/
Du auch eine Zuflucht bist;
Wer in deiner Heerde ist/
Mag sich gute Hoffnung machen/
Dann er ist in Sicherheit;
Mag den Höllen-Wolff auslachen
Nie er ihme wird zur Beut.

## Regali ex Progenie exorta.

Also hat es sich geziemet/
Daß du (wie man dich drum rühmet)
Höchst geadelt/ solltest gehn
Vom Geschlecht der Königen;
Dann du solltest hier auf Erden
(Dies war GOttes Will/ und Sinn)

Höch-

Höchsten Königs Mutter werden /
Und die höchste Königin.

## Regeneratrix nostra.

Ach! was wir nun alle müssen
Mit viel Bitterkeit abbüssen /
Eva unser aller zwar
Aller erste Mutter war;
Da sie aber uns verdorben /
Und getödtet ohne Scheu /
Haben wir drauf dich erworben?
Du gebahrest uns aufs neu.

## Regina à dextris Filii stans, quæ liberô arbitriô nullam suscepit maculam.

Du zur Rechten deines Sohnes /
Seines Sonnen-klaren Thrones /
Stehst / O holde Königin!
Du / bey freyen Will / und Sinn /
Nie ein Mackel angenommen /
Oder zugelassen hast;
Du allein bist durchgekommen:
Nie ein Sünd dich hat betast.

## Regina creaturarum omnium.

Aller hohen Himmels-Creysen /
Aller Lichtern (die sich weisen)
Aller Welt / und was darinn /
Bist du eine Königin;

All Geschöpffe benedeyet
Euer Fürstin/ euer Frau!
Euch ob ihrer Macht erfreuet/
Ihr sich jedes anvertrau.

Regina misericordiæ.

Was uns sonders mag ergötzen/
Und in gute Hoffnung setzen/
Ist/ daß du zu aller Zeit
Dich auch der Barmhertzigkeit
Eine Königin läst nennen;
Wie du es auch wahrlich bist/
Und wie wir es gern bekennen/
Weil wir dessen seynd vergwist.

Regina Mundi, quam laudant astra matutina.

Höchste Frau! im Himmel oben
Uber alle Chör erhoben!
Du auch gleichfalls bist bestellt
Für ein Königin der Welt;
Dich das Früh-Gestirne preiset/
Singet dir ein Lob-Gesang:
Manche Seel dir Ehr erweiset
Fruh/ beym Tag/ und Untergang.

Reparatrix Adæ.

Adam hat sich schlimm vergangen/
Durch sein Weib sich lassen fangen;

Ob

Ob dem Bieß / den er gethan /
Fiel ihn gleich ein Ohnmacht an;
Doch zum Glück bist du gekommen /
Und hast auf sein Heil gedacht /
Durch dein Frucht das Gifft benommen /
Und ihn wieder gut gemacht.

## Reparatrix Parentum, & posterorum Vivificatrix.

Erste Eltern unbesonnen /
Haben übel angesponnen /
Haben greulich sich verfehlt;
Du hast sie zu recht gestellt;
Die Nachkömmlinge desgleichen
(Deren du auch hast gedacht)
Hatten kaum ein Lebens-Zeichen;
Du sie lebhafft hast gemacht.

## Reparatrix Sæculi.

Arg die alten Weltgäng waren:
Als du singst zu offenbahren
Dich / O Jungfrau! dieser Welt /
Wurd sie bald zu recht gestellt;
Durch dich annoch wird verbessert
Immer zu die Welt und Zeit /
Deine Ehre wird vergrössert
In der lieben Christenheit.

## Resurrectio Progenitoris illius Adam.

Adam/ jener erste Vatter/
Der sich durch die höllisch Natter/
Und durchs Weib zum Apffel-Bies
Unbesonnen reitzen ließ/
Ware Tod; du hast zum Leben
Ihn durch deine Frucht erweckt;
Ihn der Tod must wieder geben/
Dann du ihn hast abgeschröckt.

## Revocatrix Evæ.

Du/ O Jungfrau! hochgepriesen!
Evam/ als sie wurd verwiesen/
In das wüste Elend-Thal
Zu der Arbeit/ Angst und Quaal/
Hast daraus zuruck beruffen/
Ihr erworben Huld/ und Gnad;
Sie den neuen Gnaden-Stuffen
Dir nach GOtt zu dancken hat.

## Revocatio lapsorum.

Jeder/ jede aus uns allen
Mit dem Adam ist gefallen.
Ins Verderben durch die Sünd/
Jeder seine Straff empfind;
Du (wann wir uns noch verfehlen)
Ein zuruck Beruffung bist/

Die Zuruckkher unsrer Seelen
Dir sehr angelegen ist.

## Rosa mystica.

O Geheimnuß-reiche Rose!
Daß GOtt selbsten dir liebkose/
Gar nicht zu bewundern ist/
Dann du auserlösen bist/
Dein Geruch ist aufgestiegen
Bis zu GOttes höchsten Thron/
Und an dir sich zu Vergnügen/
Stieg herab selbst GOttes Sohn.

## Rosa recens, ac redolens sinè spina.

Allzeit frisch/ und allzeit blühend/
Alle Hertzen an dich ziehend/
Schönste Rose/ schönste Blum/
Voller Gruch/ und voller Ruhm!
O MARIA! du bist jene
Edle Rose ohne Dorn/
Du empfangen/ du/ O schöne!
Ohne Sünde bist gebohr'n.

## Rosa Paradisi prima.

Als den Paradeises-Garten
(Worinn Blumen schönster Arten)
GOtt der HErr erschaffen hat
In dem schönsten Stand der Gnad/

Du

Du die erste Rose warest.
In dem edlen Paradeis;
Du dich noch mit keiner paarest/
Du die erste hast den Preis.

# S.

## Sacrarium Spiritûs sancti sanctissimum.

Himmlische Fürstin! Frau von erster Stelle/
Heiligen Geistes Heiligste Capelle/
Worinn er wollte seine sieben Gaaben
Aufgehebt haben.

## Salus desperantium.

Niemand verzweiffle wegen seiner Sünden/
Zörnt GOtt/ so ist noch Gnad bey dir zu finden:
Alle Verzagte/ die zu dir nur eilen/
Pflegst du zu heilen.

## Salix virens.

O milde Jungfrau! O du edle Weide!
Du grünest immer uns zu grosser Freude;
Bey dir wir finden/ wann wir uns abmatten/
Lieblichen Schatten.

San-

Billig mans gröste Heiligthum dich nennet/
Die wahre Kirche dich darfür erkennet/
Himmlische Chöre dich darfür auch preisen/
Ehre erweisen.

Sanctissima omnium, sinè omni macula.

Seeligste Jungfrau! heiligste aus allen/
Vor allen hast du GOtt auch wohlgefallen;
Du warest ohne der geringsten Mackel
Ein Tabernackel.

Sanctis omnibus sanctior, & omnis sanctissimæ Sanctitatis thesaurus.

Heiliger bist du/ wir es gern bekennen/
Als alle/ die man Heilig auch kan nennen;
Ja auch ein Schatz bist aller Heiligkeiten
Heiligster Leuthen.

Sceptrum rectæ Doctrinæ, & Fidei orthodoxæ.

Du bist ein Scepter wahr- und rechter Lehre

Des reinen Glaubens / der dir giebt die
Ehre /
Und als sein Scepter dich / O Jungfrau!
rühmet /
Wie sichs geziemet.

## Scabellum DEI.

Du bist ein Bäncklein / und ein Schem
mel dessen /
Der da unendlich / ewig unermessen /
Nemlichen dessen / der der Allerhöchste /
Dem du die Nächste.

## Scala ad Cœlos.

Zu denen Himmeln bist du eine Leiter /
Keine ist sichrer / und gebenedeyter:
Leicht wird der / dem dich Hilff-reich wirst
erzeigen /
Himmel auffsteigen.

## Scala peccatorum, & Sanctorum.

Ein Leiter warst du aller / die im Him-
mel /
Ein Leiter aller hier im Welt-Getüm-
mel /
Sündiger Menschen (thun sie Buß auf
Erden)
Wirst du auch werden.

Scep-

## Sceptrum, & norma Fidei.

Einen Regier-Stab / eine Richtschnur eben
Christlichen Glaubens hast du abgegeben;
Bis zur Welt-Ende wirst du es auch bleiben /
Irrthum abtreiben.

## Secretum verecundiæ.

Nie so schamhafftig eine der Jungfrauen /
Wie du / O Jungfrau! ware anzuschauen:
Du ein Geheimnuß warst von erster Jugend
In dieser Tugend.

## Sepulchrum novum, & signatum Christi.

Ein neues Grab warst Christi, unsers HErren /
Kein Hand / als seine / konte dich aufsperren;
Du warst bezeichnet / und bist auch geblieben
Unangerieben.

## Signum vitæ.

O Frau! du wahrlich bist ein Lebens-Zeichen:
Wann

Wann du von einem fangest an zu weichen/
Steht es gefährlich/ dann es wird auch eben
Weichen das Leben.

## Signum magnum.

Du bist das Zeichen/ so der Drach gesehen/
Und dem er anfieng gleich zu widerstehen/
Allein er muste dir/ O grosses Zeichen!
Höllen-tieff weichen.

## Sion Sancta.

O Sions-Berge! freilich warest heilig:
Heiligste Jungfrau! nichts war dir nachtheilig:
In deinem Tempel war GOtt stäts zugegen
Mit seinem Seegen.

## Solatium in terra unicum.

Eintziger/ wahrer/ süsser Trost auf Erden/
In allen Nöthen/ und in all Beschwerden;
Mildeste Jungfrau! unser Trost verbleibe/
Aengsten abtreibe.

Sola-

## Solatium peregrinationis noſtræ.

Unſerer ſchweren Wanderſchafft auf Erden /
Wann wir / O Jungfrau! dich verehren werden /
Wirſt du ein Troſt ſeyn / und wirſt uns erquicken /
Reiſe beglücken.

## Solatium ſolitariorum.

Jenen / die gerne abgeſöndert leben /
Mit vielen Streiten nach der Tugend ſtreben /
Biſt du / O Jungfrau! ein beſondre Freude /
Und Seelen-Weyde.

## Solium Divinitatis.

Du / O MARIA! haſt allhier im Leben
Der GOttheit ſelbſten einen Stuhl abgeben /
Und einen lebhafft Königlichen Throne
Für deinen Sohne.

## Soror, & Sponſa Chriſti.

Weilen du eine Tochter GOtt des Vatters /
Und eine Braut biſt deines Uberſchatters /
Biſt

Bist du auch Christi eine Braut / und Schwester /
O schöne Esther.

Species Jacob, & spes nostra.

Die Gestalt Jacobs hast an dich genommen /
Dann du den ersten Seegen hast bekommen /
Um unser Hoffnung uns allhier auf Erden
Also zu werden.

Speculum Angelorum.

Du bist der Engeln Sonnen-klarer Spiegel /
Sie lassen sincken vor dir ihre Fliegel /
In dir mit Wunder sie sich all beschauen /
Schönste der Frauen.

Speculum Passionis Christi.

Du bist ein Spiegel / der da Christi Schmertzen /
Und all sein Leiden zeiget unsren Hertzen;
Ach! uns nur immer vor den Augen bleibe /
Zäher austreibe.

Spe-

## Speculum Sanctitatis.

All frommen Seelen (die allhier im Leben
Einer/ auch hohen/ Heiligkeit nachstreben)
Ja/ du bist allem Alter/ Stand/ und Orden
Ein Spiegel worden.

## Speculum totius integritatis.

Du bist/ O Jungfrau! auch ein Spiegel deren/
Die gantz unschuldig ihre Täg verzehren/
In dir die gantze Frömmigkeit sie sehen/
Selber nachgehen.

## Spes delinquentium.

All deren/ die sich offt auch grob verfehlen/
Fast ins Verderben stürtzen ihre Seelen/
Bist du ein Hoffnung/ wann sie zu dir eilen/
Und sich nicht weilen.

## Spes unica peccatorum.

Eintzige Hoffnung auch der grösten Sündern/
Und fast verlohrnen/ schlimmen Adams-Kindern/

Wann sie bereuet/ ihrer dich erbarmest/
Und sie umarmbest.

## Spes Patrum.

Nach dir die Vätter trugen ein Verlangen/
Als etlich tausend Jahre seynd vergangen;
Du lang vorhero ihre Hoffnung warest/
Eh du gebahrest.

## Spes universorum.

Endlichen aller hoch/ und niedrer Ständen/
Wann mit Vertrauen sie sich zu dir wenden/
Bist du ein Hoffnung/ wirst es auch noch werden/
Immer auf Erden.

## Sponsa DEI Patris.

Nicht nur ein Tochter GOtt des Vatters nennet/
Sondern sein Braut auch dich zu seyn erkennet
Die wahre Kirche/ die dich allzeit ehret/
Dein Lob vermehret.

Stel-

Stella fulgentissima, è qua Christus prodiit.

Hellester Sterne! Jungfrau auserkhoren!
Aus dir war Christus, unser Herr/ gebohren/
Dir muß das gantze Himmels-G'stirn ausweichen/
Vor dir erbleichen.

Stella mundi.

O schöner Welt-Stern/ alle Welt dich kennet/
Und eben darum ihren Stern dich nennet/
Tag und Nacht leichtest O du Gnaden-Sterne!
Und bist nicht ferne.

Super omnes Angelos glorificata.

Du bist verkläret über alle Chöre-
Englischer Geistern/ die/ nach GOtt/ die Ehre
Gleich dir abzinsen/ dann du bist die Nächste/
Nach GOtt die Höchste.

Super omnes creaturas prope tuum Filium in cœlestibus exaltata.

Du hast im Himmel deinen Sitz / und
 Throne /
Nahe bey deinem allerliebsten Sohne /
Dich sehn all Gschöpffe über sich erhoben /
 Alle dich loben.

# T.

## Tabernaculum Altissimi sanctificatum.

O Frau der Gnaden !
Wie reich beladen
 Hat dich / als seine Braut /
 (Der sich dir hat vertraut /)
 Der Heilig Geist ;
 Dich hat für sein Gezelt
 Der Höchste auserwöhlt /
 Er dich geheiligt hat /
 Dich wegen dieser Gnad
 Der Himmel preist.
O Frau der Gnaden !
Wie reich beladen
 Hat dich als seine Braut /

Der

(Der sich dir hat vertraut)
Der Heilig Geist.
Also wird der erste Theil in übrigen Versen auch wiederhollet.

## Tabernaculum Testamenti.

Du ohne Mackel
Ein Tabernackel
Im neuen Testament
(Wie es die Kirch erkennt)
O Jungfrau! bist;
Der süsse Himmel-Thau
In dir / O reine Frau!
Der klein vermenschte GOtt /
Das wahre Himmel-Brod /
Gelegen ist.

## Tabula, scriptam legem ferens mortalibus.

Was Ehren-Staffel!
Ein Wunder-Tafel
Du / O MARIA! bist /
Auf dir geschrieben ist
Das G'satz des HErrn /
Und dies geschriebne Gsatz /
Als einen Himmel-Schatz /
Uns (die wir sterblich hier)

Bringst du / O Frau! herfür /
Auf das Mans lern.

## Templum DEI animatum.

Schönes Exempel
War jener Tempel /
Welchen der Salomon /
Des König Davids Sohn /
Aufbauen liß;
Du GOttes Tempel bist /
Der noch weit schöner ist;
Du bist zugleich beseelt /
Und hat (der dich erwöhlt)
Gemacht den Rieß.

## Templum devotionis.

O schöner Tempel!
Andachts-Exempel
Man immer finden wird /
Als eine Kirchen-Zird /
O Frau! an dir;
Ihr Seelen euch erhöbt!
Nach wahrer Andacht strebt /
Zu diesem Tempel eilt /
Im selben euch verweilt /
Lernt Andacht hier.

Tem-

## Templum divinæ gloriæ ornatissimum.

Zum Tempel dessen/
Der unermessen/
Und seiner Herrlichkeit/
O Frau! von Ewigkeit
Erwöhlet bist;
O wie so schön gezihrt/
Wie prächtig aufgeführt
Muß dieser Tempel seyn/
Dieweil GOtt selbst darein
Verliebet ist.

## Templum Salomonis sanctificatum.

Gebenedeyte/
Allein befreyte
Von erster Adams-Schuld/
Allzeit in GOttes Huld
Verbliebne Frau!
Des wahren Salomons/
Deines geliebten Sohns
Du jener Tempel bist/
Der Hochgeheiligt ist;
O goldner Bau!

## Templum Spiritûs Sancti indissolubile.

Hier unser Glaube /
O reine Taube!
Dich einen Tempel heist /
Den GOtt der Heilig Geist
Gebauet hat;
Ja / du der Tempel bist /
Der unzertrenlich ist /
Von GOtt nie abgewendt
Nie von der Sünd verblendt /
Stäts in der Gnad.

## Terra sancta, & desiderabilis, è qua orta est Justitia & Veritas.

Heilige Erde!
Ohne Beschwerde /
Du sehr annehmlich bist /
Aus dir entsprungen ist
Die G'rechtigkeit;
Die Wahrheit kam aus dir
Auch hochgewünscht herfür /
Dieses so edle Paar
Aus dir gebohren war
Hier / in der Zeit.

Terra

Terra virginea, ex qua novus Adam formatur.

Dein Leib O reine!
O über-feine!
Wohl eine reine Erd/
Jungfräulich/ unversehrt/
Genennet wird;
Von dieser reinen Erd
(Die aller Ehren wehrt)
Der neue Adam kam/
Und sein Gestalt annahm/
Schönst ausgezihrt.

Testamenti novi Thesaurus.

Dir/ Gnaden-reiche!
All Reichtum weiche;
All Schätze dieser Erd
(Wie viel sie immer wehrt)
Seynd dir nicht gleich;
Du bist (die Kirch erkennts)
Des neuen Testaments
Ein übergrosser Schatz/
Hast gleich nach GOtt den Platz
Im Himmelreich.

Thalamus à DEO fabricatus.

Privilegirte/
Schönstens gezierte!

Ein

Ein Braut-Beth man dich heist/
Worinn der Heilig Geist
Dir beygewohnt;
Dies Beth aus höchster Gnad
GOtt selbst gezimmert hat;
Wie sauber/ und wie rein
Muß dann dasselbe seyn/
Wie hoch belohnt.

## Thalamus DEI, & cœlestis Sponsi.

O Auserwöhlte!
Mit GOtt vermählte;
Du GOttes Braut-Beth bist/
Sehr Herrlich ausgerüst/
Wie 's GOtt gebührt;
Der himmlisch Bräutigam
(Der sanfft ist wie ein Lamm)
Dich auch sein Braut-Beth heist/
Dir Lieb/ und Ehr erweist/
Dich herrlich zihrt.

## Thalamus Divinæ humanitatis.

Du abermahlen/
Voll heller Strahlen/
Ein Braut- und Ruh-Beth bist/
In dir gelegen ist
Das ewig Wort;

Gött-

Göttliche Menschheit sich
Verliebet hat in dich /
Sie schloß in dir sich zu
Genosse süsse Ruh:
O Freuden Ort!

## Thalamus fragrans virginitatis.

Du bist / und warest /
Als du gebahrest /
Ein Braut-Beth keusch / und rein /
Und ein Schlaff-Kämmerlein
Der Jungfrauschafft;
Wohlriechend immerdar
Vor GOtt dasselbe war /
GOtt hatte seine Freud
Ob dessen Lieblichkeit /
Und süsser Krafft.

## Thesaurus cœlestis Divinitatis.

O Goldner Laden
Voll GOttes Gnaden!
Ach ja / gewies es ist /
Himmlischer GOttheit bist
Nur du der Schatz;
Sein Weisheit / seine Macht /
Sein Herrlichkeit und Pracht
Zu finden ist in dir /

Der

Der Abgang hat allhier
Gar keinen Platz.

## Thesaurus vitæ immortalis.

Unsterblichs Leben
Bringst du zu wegen/
All jenen/ die auf dich
Mit Ernst verlassen sich/
O Höchste Frau!
Dann du bist jener Schatz/
Worinnen seinen Platz
Unsterblichs Leben hat:
Ob dir ertheilter Gnad
Auf dich ich trau.

## Thronus Creatoris gloriosus.

O Unzerstöhrlich/
Glorreich/ und herzlich
Schönst aufgeführter Thron
Vom Vatter/ von dem Sohn/
Und heil'gen Geist/
Ein Thron des Schöpfers bist/
Mit Glory ausgerüst:
An dir/ O höchstes Glück!
Gleichsam sein Meisterstück
Der Schöpfer weist.

Thro-

## Thronus, & ſedes DEI.

Recht (muß bekennen)
Biſt du zu nennen
Ein Sitz und GOttes Thron
Auf welchem GOttes Sohn
Geſeſſen iſt;
Gebenedeytes Weib!
Gantz rein an Seel und Leib/
Ein Thron von Helffenbein/
Schön/ ſauber/ hübſch/ und fein
Geweſen biſt.

## Thuribulum aureum.

Dich zu verehren
Laſſet ſich hören
Ein neue Lobes-Red/
Die dich allein angeht/
O Jungfrau rein!
Ein goldnes Weyrauch-Faß/
Voll an der Gnaden-Maaß/
Mit beſtem G'ruch begabt/
Der ſelbſt den Himmel labt/
Biſt du allein.

## Tota mitis, tota ſuavis, tota benigna.

Du biſt gantz güthig/
Und Gantz ſanfftmüthig/

Gantz

Gantz schön/ gantz hell / und klar /
Dein Glantz ist wunderbahr /
O höchste Frau !
Du bist gantz süß und mild /
Mit Hönig angefüllt ;
Mit deiner Freundlichkeit
Hier in betrübter Zeit
Auch uns anschau.

## Triclinium Divini Consilii.

Ein Tafel-Zimmer
Voll Glantz/ und Schimmer
O schönste Jungfrau bist /
In dir versammlet ist
Der Göttlich Rath ;
Geheimnußreicher Saal !
In dir geschah die Wahl ;
O auserwöhlter Ort !
In dir das ewig Wort
Gewohnet hat.

## Tutela potens.

Frau! voll Erbarmen!
Mutter der Armen!
Du bist ein Vormundschafft
Von wunderbahrer Krafft /
Und starcker Schutz ;

Nihmst du dich unser an/
Uns niemand schaden kan;
Obschon wir Wayßlein seynd/
So biethen wir dem Feind
Durch dich den Trutz.

## Typus verecundiæ.

Alle Jungfrauen/
Die dich anschauen/
Lernen zu aller Zeit
Wahre Schamhafftigkeit/
O Frau! von dir;
Dann du ein Fürbild bist/
Dem keines gleichend ist;
Ein Wunder in der Zeit
War dein Schamhafftigkeit
Auf Erden hier.

# V.

## Vallis benedictionis.

Ein Thal des Seegens wahrlich bist/
MARIA! höchste Frau!
Und dieses Thal/ dein Demuth ist;
Durch sie all Gnaden-Thau/

Und

Und alle Gaab
Dir kam herab
Vom hohen Himmel-Bau.

## Vallum fidelium.

Ein Boll-Werck/ und ein feste Schantz
Bist du der Christenheit/
Durch dich sie manchen Sieges-Krantz
Erfochten hat im Streit;
Ihr Christen all
Mit hellem Schall
Von darum euch erfreut.

## Vas admirabile.

Du ein Gefäß/ O Jungfrau! bist/
Von wunderbahrem Wehrt/
In dir der Schatz gelegen ist
Des Himmels/ und der Erd/
O Wunder-G'fäß!
Dein Höh/ und Größ
Ohn Ende sey geehrt.

## Vas DEI splendidissimum, & luculentissimum.

Du ein Gefässe GOtt des HErrn
Verdienet hast zu seyn/
Die Sonn/ der Mond/ und alle Stern
Bewundern deinen Schein;

Dein

Dein Licht/ dein Glantz
Ist voll/ und gantz/
Aufs Höchste klar und rein.

## Vaticinium Prophetarum.

Was einstens der Propheten Schaar
Von dir geprophezeyt/
An dir/ O Frau! ist worden wahr
In deiner Lebens-Zeit;
Propheten euch
Im Himmelreich
Von darum ewig freut.

## Vellus mundum, cœlitus humectatum, in quam, & per quam, ovem inductus est Pastor.

O reine Woll! O reines Fell!
Vom Himmel ab benetzt/
In/ und durch dich/ als eine Quell/
Der Hirt (der dich geschätzt)
Sich in ein zahm/
Und zartes Lamm
Verkleidt hat/ und versetzt.

## Vehiculum Regium.

Ein Königlicher Waagen du/
O Frau! gewesen bist/
O mit was sanfft/ und süsser Ruh
In dir gefahren ist

Dein GOtt / und Sohn /
Dein Salomon /
Dein theurer Amethyst.

Velum animatum, quod in se cælavit divinitatem.

O schön beseeltes Seegel-Tuch!
Die GOttheit selbst an dir
(Wie sonst die Schrifft in einem Buch)
Gezeichnet glantzt herfür /
Dein Sohn / dein Blut /
Das höchste Guth /
Dein Kleynod / und dein Zier.

Vestimentum DEI impollutum.

O Jungfrau! was für Trost / und Freud /
Was Glück war dies für dich /
Du warst ein unbeflecktes Kleid /
Wormit GOtt selbsten sich
Zu seiner Zeit
Hat angekleidt /
Und kleidet ewiglich.

Vexillum Fidei.

Ein Fahn du unsers Glaubens bist /
O Judith starck und schön!
Des Siegs bey dir man ist vergwist /
Da mag man sicher stehn /

Wann

Wann du dich schwingst/
Den Feind bezwingst/
Er muß zu Grunde gehn.

## Via errantibus.

Den'n Irrenden ein Weeg du bist
Allhier auf dieser Welt;
Wie mancher hät durch Sathans List
Den rechten Weeg verfehlt/
Wann er nicht dich
Hät zeitlich sich
Für seinen Steeg erwöhlt.

## Via Regia Salvatoris.

Die Straß/ worauf der Heyland ist
Gekommen auf die Erd/
O Jungfrau! du gewesen bist/
Sey darum höchst geehrt:
O edler Weeg!
O schöner Steeg!
Dich unser Hertz begehrt.

## Virga Sacerdotalis, quæ absque irrigatione florem produxit.

O Priesterlicher Zweig/ und Ruth!
Sehr hoch wirst du geacht/
Du ohn Begüssung uns zu Guth/
Ein Blume hast gebracht:

Bey dieser Blum /
Wir bitten drum /
Sey unser stäts gedacht.

## Virga virtutis DEI.

Du eine Ruth der GOttes Krafft/
O Frau! genennet wirst /
Die aber uns viel Gutes schafft;
Dann / wann der Himmels-Fürst
Uns straffen soll /
Du / Gnaden-Voll /
Den Streich gelinde führst.

## Virgo Virginum.

Der Jungfrauen ein Jungfrau bist
Nur du / O Jungfrau rein!
Dir keine gleich gewesen ist /
Wird auch nie eine seyn;
Dein Jungfrauschafft
Hat Wunder-Krafft
Und nihmt GOtt selbsten ein.

## Vitæ ordo, morum disciplina.

Wohl / eine Lebens-Ordnung heist /
Und eine Sitten-Zucht /
Es hat in dir der Heilig Geist
Gepflantzet diese Frucht;
Mein Richt-Schnur bleib
An Seel / und Leib /
Verwirrung jag in d' Flucht.

## Vitis uvarum ferax.

MARIA! du ein Weinstock bist/
Der beste Trauben tragt/
Der mildreich/ und freygebig ist/
Der keinem was versagt;
Wer nur den Most
Davon gekost/
Mehr um nichts süsses fragt.

## Umbraculum Spiritûs Sancti.

Du bist ein Schatten-reicher Platz/
Den GOtt der Heilig Geist
Bereicht mit seinen Gnaden-Schatz/
Und ihn sein Wohnung heist/
O Lust-Revier!
Dein Wunder-Zier
Der gantze Himmel preist.

## Urbs fortitudinis, & molestiarum omnium levamen.

O Frau! ein Stadt der Stärck/ und Macht
Und alles Trostes bist/
All Mühe hast du abgebracht/
Alls/ was verdrüßlich ist/
All Bitterkeit
Mit wahrer Freud
Durch dich uns wird versüßt.

## Urna aurea.

Ein goldener Glücks-Hafen/ hier
O Jungfrau! wirst genennt;
Wie manche Seel ihr Glück aus dir
Zu seyn/ gar wohl erkennt;
Ach Jungfrau schick
Mir gleiches Glück!
Darnach mein Hertz sich sehnt.

## Urna cœli, Manna gestans.

Des Himmels edler Hafen du
Bist wahrlich höchste Frau!
Du tragst in dir geschlossner zu
Die Frucht der Himmels-Au/
Den wahren GOtt/
Das Himmel-Brod/
Den süssen Himmel-Thau.

## Urna inclyta, & gloriosa.

O Höchst gebenedeytes Weib!
Ein hochberühmtes G'schir
War wohl dein unbefleckter Leib
Einst auf der Erden hier;
Begabt mit Glantz/
Ja glorreich gantz/
Und herrlich/ nach Gebühr.

X.

# X.

## Xenium Electorum.

Du bist das köstlichste Ehren-Geschencke
Der Auserwöhlten / O Himmlische Frau!
Ach! des Unwürdigsten auch noch gedencke/
Mich / gantz unwürdigen gnädig anschau /
Gieb dich/ nach deinen Sohn (wann ich werd scheiden)
Mir / deinem Sclaven / zum Ehren-Geschenck /
Du weist/ daß ich allhier in meinem Leiden
Immer auf dieses / vertrauend / gedenck.

# Z.

## Zelatrix animarum.

O eiffrigste aus allen!
Du lassest dir gefallen
Zu kriegen /
Und siegen /
Zu jagen /
Und schlagen
Den Feind /

Der Ubel den'n Seelen vermeint:
Mein schwach/ und wanckende Seele
Ich dir innbrünstig befehle /
Ich bitte /
Sie hütte /
Sie leite /
Begleite /
Und führ
Zu GOtt durch die himmlische
Thür.

## Zelatrix Fidei.

Du eiferst für den Glauben /
Du liebst nur reine Tauben /
Die Raaben
Nicht haben
Einkhere /
Und Ehre /
Bey dir /
Du sperrest vor ihnen die Thür:
All eigensinnige Ketzer /
Und Wahrheit-hassende Schwätzer
Du hassest /
Verlassest /
Verspottest /
Und rottest
Als Feind /
Von treuer / und wahren Gemeind.

Ze-

## Zelatrix nostræ salutis.

O gütigste der Frauen!
Dir wir uns anvertrauen/
Du wachest/
Und machest/
Uns Weege/
Und Steege
Zum Heyl/
Damit nicht die höllische Eul
Uns in die Finsternuß führe:
Ey dann uns ferner regire/
Hilff streiten/
Und beuten/
Hilff sterben/
Und erben
Zugleich
Das Heil/ und das himlische Reich.

## Beschluß.

### I.

O Königin und Frau!
Des Himmels und der Erden!
Ich muß wohl schamroth werden/
Daß ich so viel mir trau:
Ungnädig nicht anschau/
Daß ich von dir gesungen

Mit

Mit meiner albern Zungen/
Ohn/ daß es wohl geklungen;
A! a! ich bin ein Kind/
Hoff daß ich Gnade find.

II.

Du bist ja Gnaden-voll:
Ich hoff/ es hab gefallen
Dir mein einfältigs Lallen;
Dann du weist gar zu wohl/
Daß ja nicht (wie es soll)
Ein Kind von dir könn singen/
Und an die Bahne bringen
Was/ von so hohen Dingen;
Ein Kind ist ja nicht klug;
Doch red es ohn Betrug.

III.

Nie wird ein Zunge Dich
Nach deiner Würde preisen/
Nie dir gnug Ehr erweisen/
Sie mög ausbreiten sich
In tausend Ehren-Sprüch;
Jedoch von dir gar schweigen/
Dir gar kein Ehr erzeigen/
Heist/ fast zum Fall sich neigen:
Ich (obschon ich gering)
Dein Lob doch freudig sing.

IV.

IV.

O daß ich deine Ehr
Mit hundert-tausend-Zungen
(Die jemahl wohl geklungen)
Und ohne Ziel / vermehr!
Dies hertzlich ich begehr:
Ich werd / dir zu Gefallen /
So lang mein Blut wird wallen /
Dich lassen stäts erschallen /
Von dir unabgewendt /
Bis an mein Lebens-End.

## Zusatz / oder Lob-Gesang von der Mutter der Barmhertzigkeit / und Himmels-Königin MARIA.

SEy gegrüßt zu tausendmahlen
Grosse Himmels-Königin!
Deinem mindesten Vasallen /
Mir / der ich nicht würdig bin /
Ach erlaub bey deinen Füssen
Abzulegen meine Wort /
Dich mit Hertz und Mund zu grüssen
Hier an deinem Zufluchts-Ort.

ALle Welt dich billich nennet:
Mutter der Barmhertzigkeit:

Je-

Jederman auch frey bekennet/
Daß bey dir/ zu aller Zeit/
Hülff/ und Beystand sey zu finden/
Süsser Trost in aller Noth/
Und besonders/ wann mit Sünden
Wir erzürnen unsern GOtt.

LÄngstens hätten wir verschuldet
Den Tod/ und all Höllen-Peyn/
Daß dein Sohn uns hab geduldet/;
Wer ist Ursach? du allein:
Du allein bist unser Leben/
Du nur jene bist nach GOtt/
Der wir müssen Zeugnuß geben/
Daß du uns errett vom Todt.

VNd solt dann nicht unsre Zungen/
Voll des Jubels/ voll der Freud/
Dich/ von der uns ist entsprungen
Lebens-Safft/ und Süßigkeit/
Unaufhörlich klingend loben/
Ehren/ preysen/ O daß wir
Könnten dich auch/ wie du d'roben
Wirst gelobet/ loben hier.

EJa dann! wir mit Vertrauen
(Wiewohl unser Schiflein schwach)
Auf dich/ unsern Ancker/ schauen/
Du/ Maria/ wirst die Sach
Auf ein sichre Anfurth bringen/

Wohl

Wohl getröst! wir seynd vergwist /
Unser Schiffart muß gelingen/
Weil du unsre Hoffnung bist.

RUffen/ Schreyen/ Bitten/ Weinen /
Ist der kleinen Kindern Brauch /
Wir nicht ungleich denen Kleinen /
Ruffen/ schreyen / bitten auch /
Wir elende Evå Kinder /
Liebste Mutter! dich anflehn /
Uns verwüste arme Sünder
Wollst O Mittlerin ansehn.

EInes Seufftzen/ eines Weinen /
Wir in diesem Jammerthal /
Unser Schuld wir nicht verneinen /
Wir seynd Schuld dran allzumahl/
Also scharf/ und g'saltzne Laugen
Treibet unser Sünden-Stand/
Uns aus unsern trüben Augen /
Dir / O Mutter/ ists bekannt.

GEgen uns dich demnach wende /
O unsre Fürsprecherin !
Einen süssen Blicker sende /
Wirff die Augen auf uns hin/
Deine Tauben-Aeuglein kehre
Zu uns Armen in der Quaal /
Mildreich unsern Wunsch anhöre/
Wir verlangens tausendmahl.

IE-

IESUM, den gebenedeyten
Lieblichen Oliven-Zweig/
Den du hast gebracht vor Zeiten/
Uns nach diesem Elend zeig/
Diese Frucht laß uns genüssen/
Wann wir von dem Elend frey
Von hier werden reisen müssen/
Ewigs uns zur Labung sey.

NUn/ O Jungfrau/ weil uns deine
Mild/ und Güte/ wahrlich nit
Unbekannt ist/ ach erscheine
Gnädig uns auf unsre Bitt/
Nichts/ ach nichts wir sonst verlangen/
Als dies eintzig und allein/
Daß du liebreich uns umfangen/
Und zu dir wollst führen ein.

AMen! Amen! es geschehe!
Süsses Immlein/ Jungfrau rein/
O MARIA! uns beystehe/
Wann der Tod den Bitter-Wein
Uns zu guter Letzt wird schencken/
Du O süsses Immelein!
Wollest alsdann unser dencken/
Und dein Hönig mischen drein.

Antiph. Ihre Barmhertzigkeit nihmt hinweg die Menge unserer Sünden/ und ihre/ GOtt dem Höchsten so wohl gefällige

Fruchtbarkeit / theilet uns mit die Frucht-barkeit deren Verdiensten. *S. Bonavent.*

℣. Deine Barmhertzigkeit / O MARIA, erquicket den Armen in seiner Trangsaal.

℟. Und die Anruffung deines Hönigfliessenden Nahmens erwecket in ihm ein wahres Vertrauen. *S. Bonavent.*

## Gebett.

O Wohlgefälligste Tochter GOtt des Vatters / auserwählte Mutter GOtt des Sohns / schönst-gezierte Braut GOtt des Heil. Geistes / O würdigste Mutter GOttes / und allerreineste / vor- in- und nach der Geburt unbefleckt-verbliebene Jungfrau / O Königin Himmels und der Erden / du Zuflucht deren Sündern / du Tröstein der Betrübten / du Helfferin der Christen / du Heyl der Krancken / du Mutter der Barmhertzigkeit / O MARIA! ich N. gestehe / und bekenne in Gegenwart der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit / und aller Himmlischen Heerschaaren / daß ich nach JESU deinem Sohn dich für meine besondere Frau / und Fürsprecherin / Gebietherin / und Vorsteherin / ja für meine eintzige allerliebste Mutter annehme / erkenne / liebe und verehre / mich auch deiner Majestät zu einem ewigen Die-

ner /

ner / und Leibeigenen schencke / und aufopffere / ich erkenne / und bekenne dich für eine wahre / unbefleckte / allerreineste Mutter GOttes / und Jungfrau / erfreue mich wegen dieser deiner allerhöchsten Würde / und wünsche / daß alle Welt dich von darumen unaufhörlich lobe / und benedeye; durch deine Gunst / und all-vermögende Fürbitt / hoffe / und erwarte ich das ewige Leben; ich liebe dich nach JESU deinem Sohn über alles O Königin aller Engeln / und Heiligen / ich erstatte dir demüthigsten Danck für alle und jede von deinem eingebohrnen Sohn durch deine Fürbitt mir allerunwürdigstem Sünder erwiesene Gnaden und Wohlthaten / bitte zugleich durch das theure für mich vergossene Blut JESU, deines Sohns / du wollest mir Verzeyhung meiner Sünden / und eine getreue und standhaffte Nachfolgung deiner Demut / Sanfftmut / und Gedult / deines Gehorsams / deiner Liebe / und Reinigkeit / und ein glückseeliges Sterb-Stündlein bey deinem Sohn erbitten / Amen.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Drexel, Jeremias, 1581-1638 / Drexel, Jeremias, / Wasserburger, Patritius

Marianisches Alphabeth. Das ist: Viel, und unterschiedliche, schön, und auß erlösene, der Allerseeligsten, ohne Erb-Sünd empfangenen Jungfräulichen Gottes Gebährerin Mariae Von denen Griechischen alten Heiligen Kirchen-Vä ttern gegebene, Und Von dem Geistreichen P. Hieremia Drexelio Soc. Jesu, zusamm geschriebene, in eine Alphabetische Ordnung, in seinem Tractat:

König-Gratz 1752

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Liturg.134
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11105352-6
VD18 12656895-001